

Literaturhinweise zu Koran, *Sīrah* und zur islamischen Spiritualität

-o((*in Bearbeitung!* – Stand 29. 11. 2012))o-

Inhalt

1. Teil EINS Koran, *Tafsīr*, *Sīrah*

1.1. Koran

1.2. *Tafsīr*

1.3. *Asbāb an-nuzūl*

1.4. *Sīrah* und *Ḥadīṭ*-Sammlungen

1.4.1. Sekundärliteratur zur *Sīrah*

1.4.2. „Muḥammad-Biografien“

2. Teil ZWEI Literaturhinweise zur islamischen Spiritualität

2.1. Islam allgemein

2.2. Islamische Spiritualität und Mystik

2.2.1. Islamisches Gebet (*ṣalāh*, *du‘ā‘*)

2.2.2. Mystik, Sufitum, mystische Dichtung

2.3. Koran

2.3.1. Koranübersetzungen:

2.3.2. Wissenschaftliche Einführungen in den Koran

2.3.3. Sekundärliteratur zum Koran

3. Teil DREI Hilfsmittel

3.1. Wörterbuch

3.2. Grammatik

3.3. Chrestomathie mit Glossar

3.4. Nachschlagewerk

4. Teil VIER Wichtige Werke und wo sie in Berlin zu finden sind

Teil EINS

1.1. Koran

1.1.1. Arabischer Korantext nach der Lesart **Hafṣ** ‘an ‘Āṣim mit der „*rasm ‘uṭmānī*“ genannten Orthografie (nach der Kairiner »Standardausgabe« [1924 und öfter]) und der kufischen Verszählung:

{a} Medina-Koran: *al-Qur‘ān al-karīm. Muṣḥaf al-Madīnah al-munawwarah* (kalligrafierter Text, *nashī*) –

Medina I : <http://quran.al-islam.com/Loader.aspx?pageid=217&sura=1>

Medina II (= arab. Text in:) *Der edle Qur‘ān und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache*, von Abdullah Frank Bubenheim und Nadeem Elyas. Medina, 2004; (kostenlos zu beziehen bei der Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien in Berlin). Online hier: http://d1.islamhouse.com/data/de/ih_books/single/de_translation_of_the_meaning_of_the_holy_quran_in_deutsch.pdf

Beide Web-Korane zeigen jeweils den vollständig kalligrafierten Korantext, **Medina I** bzw. **Medina II**, beide in jeweils einer *nashī*-Kalligrafie von ‘**Uṭmān Ṭāhā**; der Text (v.a. Medina I) kann inzwischen als »Standardausgabe« betrachtet werden. (In Medina wird allerdings auch ein Hafṣ-Text des Typs {c} gedruckt, s.u., außerdem *maṣāḥif* in anderen Lesarten, s. dazu **Teil VIER** unter **Qur‘ān-AUSGABEN**.)

{b} Die Kairiner Koranausgabe (*nashī*-Typendruck [d.h. keine Kalligrafie], 1924 u.ö.) ist (mit Ausnahme der ersten Korandoppelseite [1:1-7; 2:1-5]!) fotomechanisch reproduziert in: Adel Theodor **Khoury**: *Der Koran. Arabisch-Deutsch*. Übersetzung und wissenschaftlicher Kommentar. 12 Bde. Gütersloh 1990-2001.

{c} Ein anderer **Hafṣ**-Text (indopakistan. Kalligrafie): <http://aaail.org/text/hq/arabicholyquran/arabicholyquran.pdf> (AAIIL – *Aḥmadiyyah Anḡuman-i Iṣā‘at-i Islām*, Lahore) – Diesem Text entsprechen die zwei in den folgenden beiden deutsch-arabischen Ahmadiyya-Koranausgaben abgedruckten kalligrafierten Korantexte: *Der Heilige Qur-ān* (AMJ, seit 1954 [jetzt: Verlag Der Islam, Frankfurt])* und (neu) *Korān* nach Maulana **Muhammad Ali**, 2006**. Die seit 1954 erscheinende AMJ-Ausgabe* weicht in der Verszählung in Suren 2-8, 10-114 jeweils um 1 Nr. ab, da sie die *basmalah* als Vers ① zählt. (*al-Fātiḥah* wird stets 7-versig gezählt, gleich ob man die *basmalah* mitzählt {a,b,c,d} – oder nicht und dafür den letzten Vers in: *ṣirāṭa llaḏīna an‘amta ‘alaihim* © *ḡairi l-maḡḏūbi ‘alaihim wa-lā d-ḏāllīn* ⑦ unterteilt: so in Warš-Ausgaben.) [Zur Verszählung des Korans s.u., A. Spitaler.]

* *Der Heilige Qur-ān, Arabisch und Deutsch*: <http://www.alislam.org/quran/Holy-Quran-German.pdf>.

Hrsg. AAIIL; s. dazu und zu weiteren Koranübersetzungen unten, **Teil ZWEI unter 2.3.1.)

{d} *Muṣḥaf* in der Kalligrafie von Ahmed Husrev (Aḥmad Ḥusraw) – mit historisch jüngerer Orthografie (*rasm* mit *alif* für *-ā-* in den meisten Wörtern mit *-ā-*); Lesart Hafṣ, kufische Verseinteilung, Saḡāwand: <http://ia600400.us.archive.org/18/items/KuraniKerimMatbu/KuraniKerimMatbu.pdf>

{a} {b} {c} {d} sind identisch in der Lesart (Vokalisierung nach Hafṣ) – also phonetisch – und in der Verseinteilung (kufisch). {a} und {b} sind identisch in der Orthografie („*rasm ‘uṭmānī*“ [Hauptmerkmal: langes *ā* im Wortinnern wird in etwa der Hälfte aller Fälle **defektiv**, d.h. ohne *alif* geschrieben]), {c} weicht ab: An vielen Stellen schreibt {c} gegen {a,b} **plene** (z.B. zweimal *ṣirāṭ* mit *alif* in Sure 1), an manchen Stellen aber auch **gegen** {a,b} **defektiv** (sehr auffällig vielfach *-āni* ohne *alif* in Sure 55); {d} hat eine historisch jüngere Orthografie mit *alif* für *ā* (d.h. **plene**) in den meisten Wörtern (also etwa in *al-‘alamīn*, *māliki*, *ṣirāṭ* (Sure 1), *kitāb*; – aber einige Standardwörter **defektiv** z.B. *ilāh*, *Allāh*, *ar-Raḥmān*, *hāḏihī*, *Ismā‘īl*, *Hārūn*, *qiyāmah*; in *samāwāt* ist das 1. *ā* ohne, das 2. *ā* mit *alif*!). {c} weicht kalligrafisch (indisches *nashī*) und in der genauen Form und Anwendung der Vokalzeichen von {a} und {b} ab (z.B. hat in {c} bei *ī* und *ū* *yā’* bzw. *wāw* immer *sukūn*; es gibt drei Vokalzeichen für *ā*

ī ū wenn keine *mater lectionis* steht [etwa *ū* in *lahū*, *Dāwūda*, *ī* in *bihī*, *nabiyyīn*] – dennoch gleiche Lesart!); {d} ist wiederum anders. – Pausenzeichen (‘*alāmāt al-waqf* nach dem *sağāwand*-System) sind in {a} und {b} überwiegend gleich (vereinfachtes System mit 5 Hauptsymbolen!), {c} {d} weichen stärker ab, sind aber nicht identisch (beide benutzen eine ausgedehntere Form des *sağāwand*). Die Verszählung ist jeweils die kufische (kleinere Schwankungen können vorkommen). Alle sind in 30 gleichlange *ağzā* (Sg. *ğuz*) eingeteilt, bei {a} {b} jeder *ğuz* in 2 gleichlange *ağzāb*, jeder *ğuz* wiederum in Viertel (der Koran hat also 60 *ağzāb* und 240 *arbā*); in {d} ist jeder *ğuz* in 4 *ağzāb* geteilt (keine weitere Unterteilung); dagegen kennt {d} keine *ğuz*-Einteilung, sondern eine Untergliederung der *ağzā* in ungleichlange Sinneinheiten namens *rukū* (Pl. *rukūāt*).

Wortkonkordanz zum Ḥafṣ-Text: Muḥammad Fu’ād ‘**Abdalbāqī**: *al-Muğam al-mufahras li-alfāz al-Qur’ān al-karīm*. Nachdruck Istanbul, 1982. (nach Wurzeln geordnet)

1.1.2. Zu arabischen Koran Ausgaben mit anderen Lesarten – vorrangig Warṣ, Qālūn (beide ‘an Nāfi’) und ad-Dūrī – s.u. **Teil VIER** unter **Qur’ān-AUSGABEN**

Zu **Koranübersetzungen** siehe unten **Teil ZWEI** *2.3.1.

Wissenschaftliche Einführungen in den Koran *2.3.2.

Sekundärliteratur zum Koran (historisch) *2.3.3.

1.2. Tafsīr

Vollständige *tafāsīr*, u.a. den ganzen *Tafsīr* von Abū Ğā’far Muḥammad ibn Ğarīr ibn Yazīd at-Ṭabarī (Ibn Ğarīr, st. 310/923): *Ĝāmi’ al-bayān fī ta’wīl āy al-Qur’ān*, vokalisiert (leider ohne Ṭabarī’s Einleitung) – findet man hier: <http://quran.al-islam.com/Page.aspx?pageid=221&BookID=13&Page=1>

Die beste Edition von Ṭabarī’s *Tafsīr* ist die von ‘Abdallāh ibn ‘Abdalmuḥsin at-**Turkī** – hier: <http://www.archive.org/details/TafsirTabariTurki>

Sek.literatur:

Claude **Gilliot** und **IREMAM**: "Kontinuität und Wandel in der „klassischen“ islamischen Koran auslegung (II./VII.–XII./XIX. Jh.)" – in: *Der Islam* 85 (2010), S. 1-155. (pdf)

Claude **Gilliot**: "Exegesis of the Qur’ān: Classical and Medieval" in *EQ* [*3.4.] II, 99-124.

Claude **Gilliot**: *Exégèse, Langue et Théologie en Islam. L’Exégèse Coranique de Tabari*. Paris 1990.

Ignaz **Goldziher**: *Die Richtungen der islamischen Koran auslegung*. 1920 (öfters nachgedruckt) Teilweise veraltet (pdf), – Jetzt auch in englischer Übersetzung von Wolfgang H. Behn: *Schools of Koranic Commentators* :)

1.3. **Asbāb an-nuzūl** (Offenbarungsanlässe)

Die beiden Standardwerke sind:

al-**Wāḥidī** an-Nai(Nī)sābūrī (st. 468/1076): *Asbāb an-nuzūl*.

Ĝalāladdīn as-**Suyūṭī** (st. 911/1505): *Asbāb an-nuzūl* [= *Lubāb an-nuqūl fī asbāb an-nuzūl*] (mit Suyūṭī’s kurzer

1 kleines hochgesetztes ^ˆ(*waqf lāzim*) am Ende eines Wortes = anhalten! ^ˆ(*al-waqf aulā*) besser anhalten, weiterlesen erlaubt.
^ˆ(*ğā’iz*) beides möglich. ^ˆ(*al-waṣl aulā*) besser weiterlesen, verbinden. ^ˆ(*lā taqif*) nicht anhalten!

muqaddimah, die in den *Asbāb* als Randruck zum *Tafsīr al-Ġalālain* fehlt), ed. Ḥamid Aḥmad aṭ-Ṭāhir, Kairo 1423/202; 480 S.

Sek.literatur:

Hans-Thomas Tillschneider: Typen historisch-exegetischer Überlieferung. Formen, Funktionen und Genese des *asbāb an-nuzūl*-Materials. Würzburg, 2011. 580 S. Inhaltsverzeichnis: <http://www.ergon-verlag.de/tocs/9783899138610.pdf>

Andrew **Rippin:** »Occasions of Revelation« in *EQ* [*3.4.]

1.4. *Sīrah*

Ibn Hišām (st.): *as-Sīrah an-nabawiyyah / Sīrat rasūl Allāh* – basiert auf dem älteren Werk von **Ibn Ishāq** (st.) – (verschiedene kritische* und unkritische Gesamtausgaben; die erste war von Ferdinand Wüstenfeld: 3 Bände, Göttingen 1858-60 [der arab. *Sīrah*-Text füllt in dieser Ausgabe genau 1022 Seiten.]

I.1. 1858

I.2. 1889 I=Text

II Zweiter Band Gö. 1860, 72+286 S.

Isl.o. (so?): II Bm(1) Hišām

*Ibn Hišām: *as-Sīrah an-nabawiyyah*. Hrsg. von Muṣṭafā as-Saqqā, Ibrāhīm al-Abyārī und ‘Abdalḥafīz Šalabī. 4 Bände. [Nachdruck] Beirut, o.J.

Ibn Hisam *Sira* ed. Wüstenfeld (3 Bände: I.1., I.2., II.): Erster Band, 1. Teil, Göttingen 1858; I., 2. Teil, Gött. 1859; Zweiter Band 1860 (I.1. / I.2. enthalten den arab. Text der *Sīra* auf genau 1022 Seiten. II. enthält Einleitung, Anmerkungen, Indices [72+286 S. / pdf CC.) Isl.o.: II Bm(1) Hišām

Guillaume, Isl.o. (hi.Tr.)

Rotter, Ibn Ishāq: *Das Leben des Propheten*. Aus dem Arabischen übertragen von Gernot Rotter. – Isl.o. (hi.Tr.). – CC.

Arabischer Text der gesamten *Sīrah* von **Ibn Hišām** vollständig vokalisiert online:

<http://sirah.al-islam.com/Loader.aspx?pageid=203&BookID=160>

Übersetzungen (vollständig):

Alfred **Guillaume** (transl.): *The Life of Muhammad*. A Translation of Ishāq’s [sic] *Sīrat Rasūl Allāh*. With introduction and notes by A. Guillaume. (1955, Pakistan 1967); Karachi: Oxford University Press 1982; 2006. (47+815 S.) – CC Übersetzung der Prophetenbiografie des Ibn Ishāq, mit den Zusätzen des Ibn Hišām als Anhang.

Gustav **Weil** (Übers.): *Das Leben Mohammed’s nach Mohammed Ibn Ishak bearbeitet von Abd el-Malik Ibn Hischam*. 2 Bände, Stuttgart 1864 (4+390+364 [= 758] S.) vollständig hier: <http://books.google.com/books?id=xNoOAAAAQAAJ&printsec=frontcover&hl=de#v=onepage&q&f=false>

Teilübersetzungen: Gernot **Rotter**: *Ibn Ishāq: Das Leben des Prophteten*. Aus dem Arabischen

übertragen und bearbeitet von Gernot Rotter. Lenningen: Edition Erdmann o.J. (2008?). 288 S. – CC (auch vorher mehrfach gedruckt; umfasst etwa 1/4 des Gesamttextes).

Die *Sīrah* nach Ibn Ishāq ist auch (teilweise) in der Weltgeschichte von at-**Ṭabarī** enthalten:

arab.: *Tārīḥ (Ta'riḥ) ar-rusul wa-l-mulūk*, – verschiedene Ausgaben, u.a. ed. Abū l-Faḍl Ibrāhīm (Tārīḥ!) – Isl.o. – S.u. // Leidener Ausgabe (*Ta'riḥ*) published under the editorship of M.J. de Goeje in three series, comprising 13 volumes, with 2 extra volumes containing indices, introduction and glossary, Leiden, 1879–1901. – Isl.o. (Orig.) – S.u. (Nachdruck)

Englische Gesamtübersetzung in 40 Bänden: *The History of al-Ṭabarī (Ta'riḥ al-rusul wa'l-mulūk)* – Isl.o.: II Bm(2) Taba 26778 B 812 –

Bände 6-9 enthalten die *sīrah*; Bd. 39 ist ein biografischer Anhang von at-Ṭabarī (nach Todesdaten geordnet), Bd. 40 ein Generalregister zum Gesamtwerk. **Übersicht über alle 40 Bände:**

- Band** 01 General Introduction & from the Creation to the Flood (Übers.: Franz Rosenthal; 198____)
– 02 Prophets & Patriarchs (William Brinner)
– 03 The Children of Israel (William Brinner)
– 04 The Ancient Kingdoms (Moshe Perlmann)
– 05 The Sasanids, the Byzantines, the Lakhmids, and Yemen (C.E. Bosworth)
– 06 ***Muhammad at Mecca*** (Übers.: **W.M. Watt / M.V. McDonald**; 1987)
– 07 ***The Foundation of the Community – Muhammad at al-Madina, A.D. 622-626*** (**M.V. McDonald**; 1987)
– 08 ***The Victory of Islam***. (**Michael Fishbein**; 1997; 23-215 S.) -CC-
– 09 ***The Last Years of the Prophet: The Formation of the State, A.D. 630-632 / A.H. 8-11*** (**Ismail Poonawala**; 1990)
– 10 The Conquest of Arabia, A. D. 632-633 – A. H. 11 (Fred M. Donner)
– 11 The Challenge to the Empires (Khalid Blankinship)
– 12 The Battle of al-Qadisiyyah & the Conquest of Syria & Palestine (Yohanan Friedmann)
– 13 The Conquest of Iraq, Southwestern Persia, & Egypt: The Middle Years of 'Umar's Caliphate, A.D. 636-642-A.H. 15-21 (Gautier H.A. Juynboll)
– 14 The Conquest of Iran, A. D. 641-643 – A. H. 21-23 (G. Rex Smith)
– 15 The Crisis of the Early Caliphate: The Reign of Uthman, A. D. 644-656 – A. H. 24-35 (R. Stephen Humphreys)
– 16 The Community Divided: The Caliphate of Ali I, A. D. 656-657-A. H. 35-36 (Adrian Brockett)
– 17 The First Civil War: From the Battle of Siffin to the Death of Ali, A. D. 656-661-A. H. 36-40 (G.R. Hawting)
– 18 Between Civil Wars: The Caliphate of Mu'awiyah 40 A.H., 66 A.D.-60 A.H., 680 A.D. (Michael G. Morony)
– 19 The Caliphate of Yazid B. Mu'awiyah, A. D. 680-683 – A. H. 60-64 (I.K.A. Howard)
– 20 The Collapse of Sufyanid Authority & the Coming of the Marwanids: The Caliphates of Mu'awiyah II & Marwan I (G.R. Hawting)
– 21 The Victory of the Marwanids, A. D. 685-693-A. H. 66-73
– 22 The Marwanid Restoration: The Caliphate of 'Abd al-Malik: A.D. 693-701 – A.H. 74-81
– 23 The Zenith of the Marwanid House: The Last Years of 'Abd al-Malik & the Caliphate of al-Walid A.D. 700-715-A.H. 81-95
– 24 The Empire in Transition: The Caliphates of Sulayman, **Cumar**, & Yazid, A. D. 715-724-A. H. 96-105
– 25 The End of Expansion: The Caliphate of Hisham, A.D. 724-738-A.H. 105-120
– 26 The Waning of the Umayyad Caliphate: Prelude to Revolution, A.D. 738-744 – A.H. 121-126
– 27 The Abbasid Revolution, A. D. 743-750 – A. H. 126-132
– 28 Abbasid Authority Affirmed: The Early Years of Al-Mansur
– 29 Al-Mansur & al-Mahdi, A.D. 763-786-A.H. 146-169
– 30 The Abbasid Caliphate in Equilibrium: The Caliphates of Musa al-**Hadi** & Harun al-Rashid, A. D. 785-809 – A. H. 169-192
– 31 The War Between Brothers, A. D. 809-813 – A. H. 193-198
– 32 The Absolutists in Power: The Caliphate of al-Ma'mun, A.D. 813-33 – A.H. 198-213
– 33 Storm and Stress Along the Northern Frontiers of the Abbasid Caliphate
– 34 Incipient Decline: The Caliphates of al-**Wathiq**, al-Mutawakkil & al-Muntasir, A.D. 841-863-A.H. 227-248
– 35 The Crisis of the Abbasid Caliphate
– 36 The Revolt of the Zanj, A. D. 869-879 – A. H. 255-265
– 37 The Abbasid Recovery: The War Against the **Zanj End**
– 38 The Return of the Caliphate to Baghdad: The Caliphate of al-Mu'tadid al-Muktafi & al-Muqtadir, A.D. 892-915
– 39 ***Biographies of the Prophet's Companions & Their Successors: al-Ṭabarī's Supplement to His History*** (Übers. Ella Landau-Tasseron. 1998)
– 40 **Index** (2007).
(Siehe auch hier: http://en.wikipedia.org/wiki/History_of_the_Prophets_and_Kings)

al-Wāqidī: *Kitāb al-Mağāzī*, ed. Marsden Jones – so?

Teilübersetzung: Julius Wellhausen: *Muhammed in Medina. (...) Vakidi's Kitab alMaghazi*. 1882. – CC pdf

Ibn Kaṭīr (st. 774/1373): **Ibn Kathīr**, *The Life of the Prophet Muḥammad (Al-Sīra al-Nabawiyya)*,

Übers. Trevor Le Gassick. 4 Bde. **Reading: Garnet Publishing**, 1998-2000. (420+410+550+570

Seiten). – Isl.u. _____ [ursprünglich eigenständiges Werk? oder der Teil über Muḥammad aus seiner Weltgeschichte *al-Bidāyah wa-nihayah* – ?]

al-Qaṣṭallānī (st.): *al-Mawāhib al-laduniyyah* mit *ṣarḥ*

Ṭabaqāt Ibn Sa'd (st.) enthält auch eine *Sīrah* : Muḥammad ibn Sa'd: *aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā*.

Leiden, ed. Sachau: Leidener Ausgabe 9 Bände ? hierin: Bd. — (neue) Ausgabe Kairo

o.J. ed.: Muḥammad ibn Sa'd: *aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā*. [taḥqīq, ta'liq] von Ḥamzah an-Naṣratī (an-Naṣartī ?),

'Abdalḥafīz Farāglī (Farḡalī ?), and 'Abdalḥamīd Muṣṭafā. 8 Bde. Kairo: al-Maktabah al-Qayyimah, o.J. — (8 Bände; leider sehr „billig“ gemacht! Keine brauchbaren Namensindices!) hierin: Bd.

aṭ-Ṭabrisī (aṭ-**Ṭabarsī**), Abū 'Alī al-Faḍl ibn al-Ḥasan (= aṭ-Ṭabrisī al-kabīr, *mufasssīr*, st. 584 od. 552 / 1153-58): *I'lām*

al-warā' bi-a'lām al-hudā. ed. 'Alī Akbar al-Ġaffārī. Beirut 1399/1979 (460 S., zwölfterschiitisch;

enthält Lebensbeschreibungen Muḥammads Muḥammads [ca. 300 S.], Fāṭimahs und der 12 Imame.) – Isl.o.: II

Bm(1) Tabari 18694 B812 [←falsch als "Ṭabari" transkribiert und eingeordnet!]² – online:

<http://www.rafed.net/books/hadith/ealam-1> [ca. 830 Seiten – nach einer anderen Ausgabe?]

Die Biografie Ibn Ishāqs findet sich u.a. in **Ibn Ḥallikān** (st. 681/1282): *Wafayāt al-A'yān*. ed. Iḥsān 'Abbās. .. (

Bde.), Bd. , S. [Isl.o.: II Bn Ḥallikān], (wiedergegeben in Brünnow/Fischer: *Chrestomathie*, S. 107-109); sowie

(mehrere, aus verschiedenen Quellen), arabisch in Wüstenfelds Edition (s.o.) "Dritter Band". – Ü.: in (Hartmut

Fähndrich, Ü.): **Ibn Chalikān**: *Die Söhne der Zeit*. (Neuaufgabe Lenningen 2004, 258 S.), S. 153-155:

Mohammed ibn Ishāq, Biograph des Propheten (gest. 151 d.H./768 n.Chr.) – CC.

Ḥadīṣsammlungen:

Die bedeutendste (sunnitische) Ḥadīṣsammlung ist der *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* = *al-Ġāmi' aṣ-ṣaḥīḥ*:

Muḥammad ibn Ismā'īl al-**Buḥārī** (st. 256/870): *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī*. Hrsg. v. Muḥammad Dīhnī [Meḥmed

Zihni], mit Randglossen, überwiegend nach al-Qaṣṭallānī. 8 Teile. Istanbul: Dār aṭ-ṭibā'ah al-'āmirah,

[vollendet] 1315 *hiğrī* (1898). (Nachdruck in einem Band, Istanbul o.J. [ca. 1990]). – Online-Text des

Ṣaḥīḥ al-Buḥārī mit Kommentar *Faṭḥ al-Bārī* von Ibn Ḥağar al-'Asqalānī: [http://hadith.al-](http://hadith.al-islam.com/Loader.aspx?pageid=194&BookID=24)

[islam.com/Loader.aspx?pageid=194&BookID=24](http://hadith.al-islam.com/Loader.aspx?pageid=194&BookID=24) [Leidener "Bokhāri"-Ausgabe 1862-1908: Bd. I (ed. Krehl; 1862):

<http://archive.org/stream/lercueildestra03buhgoog#page/n7/mode/2up> ; II ; III ; IV (ed. Juynboll; 1908):

<http://archive.org/stream/recueildestradi00krehgoog#page/n9/mode/1up>]

Übersetzung des *Ṣaḥīḥ* – Französisch: **El-Bokhāri** (!). *Les Traditions Islamiques*. (1903-1914),

1977. 4 Bde. – Isl.u.: BE 8616 B 931 S13F-1-4

Englisch (vollständig? – ohne *isnāde*) hier:

<http://www.archive.org/stream/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/17.SahihBukhari.AlJaamiAlSahee>

[h.AlBukhari.9volscomb.IslamMessage.com.ai2.#page/n0/mode/2up](http://www.archive.org/stream/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/17.SahihBukhari.AlJaamiAlSahee) – Es handelt sich um eine Übernahme des englischen

Wortlauts der Übersetzung aller *aḥādīṭ* aus der 9-bändigen englisch-arabischen Ausgabe *The Meanings of Ṣaḥīḥ Al-Bukhārī*

von Muhammad Muhsin Khan (Medina 1971, und zahlreiche Nachdrucke), jedoch wurden leider die Überschriften der

unzähligen Unterkapitel, *abwāb*, sowie das wichtige zusätzliche Material, das der Anführung der Propheten*ḥadīṭe* in vielen

abwāb vorangeht, in dieser Zusammenstellung ausgelassen. Die Band-/*ḥadīṭ*-Nummernangaben beziehen sich auf die 9

2 Es gibt mindestens vier sehr bekannte zwölfterschiitische Gelehrte mit dem Namen aṭ-Ṭabrisī (aṭ-Ṭabarsī, manchmal auch aṭ-Ṭabarsī geschrieben; vgl. Halm, *Die Schia* 1988, S. nn: Ṭafreṣī), die zu unterscheiden sind und überdies nicht mit den vielen Personen namens aṭ-Ṭabari zu verwechseln sind. – Zwei der vielen Ṭabaris heißen fast deckungsgleich, nämlich (I) der bekannte sunnitische *mufasssīr* und *mu'arriḥ* Abū Ġa'far Muḥammad ibn Ġarīr ibn Yazīd aṭ-Ṭabarī (**Ibn Ġarīr**, st. 310/923); und (II) der Zwölfterschiit Abū Ġa'far Muḥammad ibn Ġarīr ibn Rustum (*Rustam*) aṭ-Ṭabarī (Ibn Ġarīr al-Imāmī), der Verfasser von *Dalā'il al-imāmah* (lebte im 4./10. Jhd.).

Bände von M. M. Khan, in denen jeweils alle in einem Band enthaltenen *aḥādīṭ* von 1-n durchnummeriert sind. **PRÜFEN OB DAS STIMMT.**

Deutsch (Auswahlübersetzung): *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī. Nachrichten von Taten und Aussprüchen des Propheten Muhammad*. Ausgewählt, aus dem Arabischen übersetzt von Dieter Ferchl. Stuttgart: Reclam 1991. – Isl.o. (hi..Tr.): BE 8616 B931 S1D – Seit 2011 Neuauflage unter dem Titel: *Al-Buḥārī: Die Sammlung der Hadithe*. http://www.reclam.de/detail/978-3-15-018844-6/Al_Buhari/Die_Sammlung_der_Hadithe)

Eine arabisch-deutsche Auswahl aus *Buḥārī* und anderen Sammlungen mit Einleitungen und Erläuterungen ist: Maulana Muhammad Ali: *Handbuch des Ḥadīṭ*, Columbus, Ohio o.J. [ca. 1990?] (11+339 S.; enthält 690 *aḥādīṭ*, davon 513 aus *Buḥārī*) – als PDF:

<http://aaail.org/german/germanbooks/muhammadali/manualhadith/manualhadithgerman.pdf>

Dies ist eine Übersetzung des bekannten *Manual of Hadith* (1944), das man als PDF hier findet:

<http://aaail.org/text/books/mali/manualhadith/manualhadith.pdf>;

nur englischer Text (ohne Arabisch): <http://www.aaail.org/text/had/manhad/manhad.shtml>

Christopher **Melchert**: „Bukhārī and his Ṣaḥīḥ“, in *Le Muséon* 123 (2010), S.

Die »**Sechs Bücher**« (*al-kutub as-sittah* = 1. *Ṣaḥīḥu l-Buḥārīyyi*, 2. *Ṣaḥīḥu Muslimin*, 3. *Sunanu Abī Dāwūd*³, 4. *Sunanu t-Tirmidīyyi* [= *Ġāmi‘u t-Tirmidī*], 5. *Sunanu n-Nasā‘iyyi* [= *al-Muḡtabā* oder *as-Sunan aṣ-ṣuḡrā*], 6. *Sunanu Ibnī Māğah*⁴) + 7. *al-Muwaṭṭa‘* von Mālik ibn Anas erschienen in sehr gutem Druck bei der Thesaurus Islamicus Foundation, Liechtenstein 2000 (19 Bände). – Diese 7 und 2 weitere (*Sunanu d-Dārimīyyi* und der gesamte *Musnadu Aḥmada bni Ḥanbalin*⁵), d.h. die 9 bedeutendsten sunnitischen Ḥadīṭ-Sammlungen, **al-kutub at-tis‘ah** genannt, finden sich hier: <http://www.al-islam.com> – alle vokalisiert und teils mit je einem klassischen Kommentar (ebenfalls vokalisiert) – z.B. *Ṣaḥīḥ Muslim* mit Kommentar von an-Nawawī.

A. J. **Wensinck** (et al.): *al-Mu‘ğam al-mufahras li-alfāz al-ḥadīṭ an-nabawī* [*Concordance et indices de la tradition musulmane*]. 8 Bände. Leiden, 1936-1988. (Nachdruck Istanbul 1986-1988). [Arabische ḥadīṭ-Konkordanz zu den »**Neun Büchern**«, nach Wurzeln geordnet; Band 8 = Index der Eigennamen und Koranzitate. (durchaus lückenhaft)]

A. Th. **Khoury**: *Der Ḥadīṭ. Urkunde der islamischen Tradition*. I, 2008 [ḥadīṭ Nr. 1-1234]; II, 2008 [1235-2899]; III, 2009 [2900-4224]; IV, 2010 [4225-5019 (davon 4610-5019, S. 135-273: Jesus Christus in den islamischen Quellen)]; V, 2011? [5020?– _____] (?) – [Das Werk basiert in Band I-IV hauptsächlich auf Mansur ‘Ali Nāsif: *at-Tağ al-Ġāmi‘ li-l-uṣūl*. Band V ist schiitischen Überlieferungen gewidmet.]

Eine sehr brauchbare Hadith-Auswahl, arabisch-englisch, mit Erläuterungen ist nach wie vor:

[Maulana] Muhammad Ali: *A Manual of Hadith*. (1. Aufl.) 1944. Nachdruck London, Dublin: Curzon Press 1983. (12 + 408 Seiten; ca. 690 Hadithe, davon etwa 500 aus dem *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī*). Den englischen Text (ohne Arabisch) findet man auf <http://www.aaail.org/text/had/manhad/manhad.shtml> und auf <http://www.sacred-texts.com/isl/hadith/index.htm>. Es gibt davon eine deutsche Übersetzung: **Handbuch des Ḥadīṭ** –

3 *Sunanu Abī Dāwūd* دَاوُدْ – spricht: دَاوُدْ . **MERKE**: Es heißt immer **Dāwūd** دَاوُدْ (in Manuskripten und im modernen Druck gelegentlich auch داود – was ebensorichtig ist), **aber niemals „Dā‘ūd“** wie man es ständig bei Brockelmann (*GAS*), T. Nagel und tw. auch in den älteren Bänden der *EI*² findet. So hieß etwa *Abū Dāwūd* in der *EI*¹ () noch richtig *Abū Dāwūd*, in der *EI*² wurde er aber zu „Abū Dā‘ūd“ (I, [später korrigiert, siehe Paret: *Dāwūd* in II,, auch]); in der *EI Three* (2007-1 _____) jetzt wieder korrekt *Abū Dāwūd*. — Die in der Leidener *Buḥārī*-Ausgabe von Krehl und Juynboll anzutreffende Druckform داؤد ist ebenso **falsch** wie die entsprechende Angabe in der *Grammar* von Wright (1896), I, S. 18 unten: „The name دَاوُدْ or دَاؤُدْ, David, is often written دَاؤُدْ, but must always be pronounced Dā‘ūdu.“

4 *Sunan Ibn Māğah* = *Sunanu ‘bni Māğah* – مَاجَة so, ohne Vokal! (man findet aber in manchen Ḥadīṭdrucken auch مَاجَة [Māğata])

5 **Ḥanbalun** ist triptotisch! Die Angabe von Wolfdietrich Fischer, *Grammatik des klassischen Arabisch* (1972; 4. Aufl. 2006), S. 82, § 153.d, nach der „Alle Eigennamen, die mehr als dreikonsonantig sind“, diptotisch seien, ist grundsätzlich **falsch**! Es heißt richtig: *Aḥmadu bnu Ḥanbalīn* und *qāla Ġa‘farun-i ṣ-Ṣādiq, wa-sami‘tu Ġa‘faran*.

(11 + 339 Seiten; ebenfalls mit dem arabischen Text der Hadithe); man findet sie als PDF (12,3 MB) hier:
<http://aaiil.org/german/germanbooks/muhammadali/manualhadith/manualhadithgerman.pdf>

Sekundärliteratur:

Am besten ist Marco Schöllers wertvolle Einleitung in das Thema Ḥadīṭ am Anfang des Anhangs zu seiner Übersetzung: → Al-Nawawī: Das Buch der Vierzig Hadithe: Kitāb al-Arbaʿīn. Mit dem Kommentar von Ibn Daqīq al-ʿĪd. Verlag der Weltreligionen, 2007. Wunderbar! (Einziger Mangel: immer: „Dāʿūd“ – siehe dazu hier, Fußnote 3.)

James **Robson**: »Ḥadīṭ« und »Ḥadīṭ Qudsī« in: *Encyclopaedia of Islam. New Edition.* Bd. III, S. 23-29 / 29??. / : »Uṣūl al-ḥadīṭ« *EI²*, Bd. X, S. 934-935. [Zu Robson, *Mishkat al-Masabih*, s.]

Mehrteiliger Artikel „**Hadith**“ in *Encycl. Iranica* – hier: <http://www.iranicaonline.org/articles/hadith-index> [zur Iranica s.u. **3.4.**!]

Die erste große Studie eines abendländischen Islamwissenschaftlers über den Ḥadīṭ ist immer noch lesenswert:

Ignaz **Goldziher**: *Muhammedanische Studien. Zweiter Teil. Ueber die Entwicklung des Hadīth.* Halle 1890. Nachdruck Hildesheim 1971.

– Eine gute Zusammenfassung der Diskussion über den Ḥadīṭ in der abendländischen Islamwissenschaft des 19. und 20. Jahrhunderts finset man in:

Harald **Motzki**: *Die Anfänge der islamischen Jurisprudenz. Ihre Entwicklung in Mekka bis zur Mitte des 2./8. Jahrhunderts.* Stuttgart: Steiner, 1991. (Übers.: *The Origins of Islamic Jurisprudence: Meccan Fiqh before the Classical Schools.* Leiden: Brill, 2002.)

Zum *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī*: C. **Melchert**: „Bukhārī and his Ṣaḥīḥ“, *Le Muséon* 123 (2010), S. 425-454.

Zum *Musnad Ahmad ibn Hanbal*:

Ignaz **Goldziher**: „ „, in *ZDMG* x (18), S. x – pdf [zdmg](#)

G. A. H. **Juynboll**: „ „, in *xx* (19), S. x – /

Christopher **Melchert**: „The Musnad of Ahmad ibn Hanbal and “, in *xx xx* (20xx), S.

Zu *ṣallā llāhu ʿalaihi wa-sallama* siehe Ignaz **Goldziher**: „Ueber die Eulogien der Muhammedaner“, in *ZDMG* 50 (1896) S. 97-128 – pdf hier: <http://menadoc.bibliothek.uni-halle.de/dmg/periodical/structure/41851> – und: Fritz **Meier**: „Die Bitte“ .. Dazu jetzt auch Gregor **Schoeler**: „ „ (s.u. 1.4.2. [zu Nagel]).

1.4.1. Sekundärliteratur zur Sīrah

J.M.B. **Jones**: „Ibn Ishaq“ in *EI²* (*3.4.), III, 810-811; s.a. F. Sezgin in *GAS* I – s.u.

W. **Montgomery Watt**: „Ibn Hishām“ in *EI²* (*3.4.), III, 800-801; s.a. *GAS* I – s.u.

W. **Raven**: „Sīra“ in *EI²*, IX (1997), S. 660-663. –

<http://www.archive.org/stream/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/09.EncyclIslam.NewEdPrepNumLeadOrient.EdEdComCon.BosDonHeinLec.etc.UndPatIUA.v9.San-Sze.Leid.EJBrill.1997.#page/n1/mode/2up>

Kapitel **Prophetenbiographie** in Fuat Sezgin: *GAS = Geschichte des arabischen Schrifttums*, I (1967), Band I, S. 275-302. Das Kapitel ist hier vollständig lesbar: http://books.google.de/books?id=3U2loA0orUkC&printsec=frontcover&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Wim **Raven**: „Sīra and the Qurʿān“ in *EQ* V, S. 30-51 *EQ = Encyclopaedia of the Qurʿān* (Hrsg.: Jane Dammen McAuliffe). 6 Bände. Leiden: Brill, 2001-2006.

Gregor **Schoeler**: *Charakter und Authentie der muslimischen Überlieferung über das Leben Mohammeds*. Berlin: de Gruyter, 1996. – Isl.o. (hi.Tr.) – Zur engl. Übers. siehe hier: http://www.amazon.de/Biography-Muhammad-Authenticity-Routledge-Classical/dp/0415567173/ref=sr_1_cc_1?s=books&ie=UTF8&qid=1319347568&sr=1-1-catcorr#reader_0415567173

Gregor **Schoeler**: *Charakter und Authentie der muslimischen Überlieferung über das Leben Mohammeds*. Berlin: de Gruyter, 1996.

G. **Schoeler** / Andreas **Görke**: *Die ältesten Berichte über das Leben Muhammads. Das Korpus Urwa ibn az-Zubair*, Darwin Press, Princeton 2008.

Motzki, Harald: *The Biography of Muḥammad. The Issue of the Sources*. [Beiträge mehrerer Autoren]– Isl.o. (hi.Tr.)

x **Fück**: „Muḥammad ibn Ishāq“

R **Sellheim**: „Prophet, Chalif und Geschichte“

Otto **Pretzl**: „Muhammad als historische Persönlichkeit“

1.4.2. „Muhammad-Biografien“ (Orientalisten)

Kurzgefasst:

Rudi **Paret**: *Mohammed und der Koran. Geschichte und Verkündigung des arabischen Propheten*. (1. Aufl. 1957) 5., überarb. Aufl. Stuttgart 1980; **?, erw. Aufl. 1991**. 181 S. –

Hartmut **Bobzin**: *Mohammed*. München: Beck. (Einführung, 128 S.). Beck. – Isl.o. (hi.Tr.)

Marco **Schöllner**: *Mohammed*. 2008 (Suhrkamp). 160 Seiten.

Orientalistische Klassiker:

Frants **Buhl**: *Das Leben Muhammads*. Deutsch von Hans Heinrich Schaefer. Heidelberg [Darmstadt] ²1955 (8+379 S.) – CC (hier S. 353: Todestag Muhammads richtig: Montag, 8. Juni 632 = 13. Rabī' I **des Jahres 11**.) – vgl.:

F. **Buhl**-[A.T. **Welch**]: „Muḥammad“ in *EI⁶ (Encyclopaedia of Islam)*⁶, VII (1993), S. 360 ff. = überarbeitete Fassung des Artikels "Muḥammed⁷?" von Buhl aus der *EI¹* (deutsch, III [1936]); hier III, S. 708b und in *EI²* (englisch), VII, S. 374b, heißt es falsch: Muhammad starb „on 13 Rabī' I of the year 9 (8 June 632)“, ebenso in der *Shorter Encyclopaedia of Islam*⁷, S. 404b. Die falsche Jahresangabe "des Jahres 9" ist in **11** zu verbessern! (In der französischen *EI²* ist es richtig.)

William **Montgomery Watt**: *Muhammad at Mecca*. 1953. – Isw.ob (hi.Tr.). – *Muhammad at Medina*. 1956. – Isw.ob (hi.Tr.). – CC. Eine Kurzfassung der Muhammad-Biografie von M. Watt, deutsch, ist enthalten in:

William **Montgomery Watt** / Alford T. **Welch**: *Der Islam I. Mohammed und die Frühzeit – Islamisches Recht – Religiöses Leben*. Stuttgart 1980. – Seite Muḥammad . – Dieses Werk *Der Islam* von W. M. **Watt**, A. T. **Welch**, M. **Marmura**, A. **Schimmel** (u.a.) [= Band 25.1-3 der Reihe „Religionen der Menschheit“], Stuttgart 1980-1990, hat drei Bände: Band **I**: „Mohammed und die Frühzeit, islamisches Recht, religiöses Leben“; Band **II**: „Politische Entwicklungen und theologische Konzepte“; Band **III**: „Islamische Kultur, zeitgenössische Strömungen, Volksfrömmigkeit“. – Isl.u. BE 8600 W344.

⁶ Zur (u.a. deutschen) *EI¹* (1913-1938) und zur *EI²* siehe unten *3.4.

⁷ *Shorter Encyclopaedia of Islam (SEI)*, hrsg. H.A.R. **Gibb** / J.H. **Kramers**, Leiden 1974 (VIII+671 S.) = englische Fassung des *Handwörterbuchs des Islam*.

Eine Biografie, die die islamischen Quellen nacherzählt:

Martin **Lings**: *Muhammad – His Life According to the Earliest Sources*. (auch in deutscher Übers. erhältlich:).

Weitere:

Tilman **Nagel**: *Mohammed – Leben und Legende*. 2008. 1052 Seiten. – Isl.o. (hi.Tr.) — [negative Tendenz; Kurzinfo hier: http://www.amazon.de/Mohammed-Leben-Legende-Tilman-Nagel/dp/3486585347/ref=sr_1_2?s=books&ie=UTF8&qid=1319346293&sr=1-2] Hierzu jetzt:

Gregor **Schoeler**:

Revisionistische und "islamophobe" Schriften:

Hans **Jansen**: *Mohammed. Eine Biographie. Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas*. C.H. Beck Verlag, München 2008. 491 S. (C.H. Beck) (Konfus wirkendes Werk mit sehr negativer Tendenz; der Autor ist, wie er anderswo geueigt hat, dezidiert islamophob.) Beachte die Bemerkungen hierzu in van Koningsvelds Aufsatz „Revisionism“:

P. S. van **Koningsveld**: „Revisionism and Modern Islamic Theology“, in *Hikma. Zeitschrift für islamische Theologie*, I, S. 6-20. (Wichtiger Aufsatz über die „revisionistischen“ Thesen – u.a. von [Muhammad] Sven Kalisch, Muhammad habe nie gelebt usw. – Siehe <http://www.hikma-online.com/cms/de/node/33>)

sowie: Rainer **Brunner**: „**R**“, (über Jansens "Mohammed" und Tariq Ramadan und Stefan **Weidners** Kurzbesprechung: „**Eine Anti-Biographie des islamischen Religionsgründers**. Die Mohammed-Fiktion“, auf <http://de.qantara.de/Die-Mohammed-Fiktion/3812c3906i1p408>

Moderne muslimische Darstellungen:

Hassan **Al-Amin**: *Islamic Shi'ite Encyclopædia*. Volume I. Beirut 1968. (271 S.) – S. 137-256: Biografie Muhammads. – Isl.o.: III a(1) Al-Amin

Tariq **Ramadan**: s.o. Rainer **Brunner**: „**R**“,



Teil ZWEI

Literaturhinweise zur islamischen Spiritualität

Die im Folgenden genannten Texte im Dateiformat *.doc* oder *.pdf* (Dateinamen jeweils rot gekennzeichnet) kann ich Interessierten auf Wunsch als Dateien zumailen.⁸

Der Islam ist charakterisiert durch spezifische Formen der Lebensweise, des Rituals usw., die unter anderem durch das religiöse Gesetz (*šarī‘ah*) geregelt werden. Er hat jedoch als Gegengewicht dazu auch eine lange Tradition der Verinnerlichung, die besonders in der Form des Sūfītums – der islamischen Mystik (*tašawwuf*) – ihren Ausdruck findet. Das eigentlich klare und einfache Gottesbild wie auch die Frage nach Form und Sinn des Gebetes erfahren in den unterschiedlichen islamischen Richtungen jeweils eigene Deutungen und Wertungen, obwohl die Substanz der Glaubenslehre und der allgemein anerkannten religiösen Pflichten stets gleich bleibt.

Diese Aspekte besonders in der Welt des Sufitums sollten beleuchtet werden, wobei herausragende Beispiele mystischer Dichtung ebenso wie die ständige Bezugnahme auf den „Ur-Islam“ betont werden sollten – d.h. den Koran und die „prophetische Tradition“ (*sunnah*).

Der Koran sollte als ein weiterer Schwerpunkt Gegenstand von Lektüre und Reflektion sein. Zur Frage nach der „Entstehung“ des Korans nach muslimischer Auffassung sowie in der Sicht der europäischen Orientalistik seit etwa 200 Jahren sollte besonders auf die These vom Koran als Text der Spätantike (*Angelika Neuwirth*) eingegangen werden.

Grundsätzliches

- (1.) Annemarie **Schimmel**: „Meine Barmherzigkeit ist größer als Mein Zorn.“ Gedanken zum islamischen Gottesbild. (aus: *Lebendiges Zeugnis* 49, 1994, S. 110-119 [auch in: *Beiträge zum Gespräch zwischen Christen und Muslimen*, 9, 1995, S. 41-44]) = [Mohr_SCHIMMEL_Gottesbild.doc](#) [8 Seiten]
- (2.) A. **Schimmel**: *Mystische Dimensionen des Islam – Formen der Anbetung* [ca. 37 Seiten]; hieraus die drei Abschnitte
 - **Ritualgebet** (rituelles Gebet: *salāh, namāz*): Seite 215-223 = in: [Mohr_Schimmel_Formen-der-Anbetung.pdf](#)
 - **Freies Gebet** (*du‘ā’*): Seite 223-238 = in: [Mohr_Schimmel_Formen-der-Anbetung.pdf](#)
 - **Dhikr** (Gottesgedenken): Seite 238-253 = [Lit_Formen_der_Anbetung_Dhikr.pdf](#)

⁸ Kontakt / E-Mail: <http://www.ismailmohr.de/karte.html>

Weiterführendes

2.1. Islam allgemein:

Andreas Ismail **Mohr**: *Islam von A – Z. Die wichtigsten Begriffe.* – Online unter http://home.arcor.de/yadgar/islam_abc.htm (Ein kleines Lexikon der wichtigsten Begriffe.)

Ich empfehle zur grundlegenden Lektüre über den Islam das im Reclam-Verlag erschienene Büchlein „*Der Islam. Eine Einführung*“ von Annemarie **Schimmel** (158 Seiten), neu unter dem Titel: *Die Religion des Islam*, 2010.

Fortgeschrittene greifen zu dem dreibändigen Werk „*Der Islam*“ von W. M. **Watt**, A. T. **Welch**, M. **Marmura**, A. **Schimmel** (u.a.), erschienen als Band 25.1-3 der Reihe „Religionen der Menschheit“, Stuttgart 1980-1990. [steht Isl.u. BE 8600 W344]

Band I: „Mohammed und die Frühzeit, islamisches Recht, religiöses Leben“;

Band II: „Politische Entwicklungen und theologische Konzepte“;

Band III: „Islamische Kultur, zeitgenössische Strömungen, Volksfrömmigkeit“.

Richard **Gramlich**: „Es gibt keinen Gott außer Gott: als mystisches Glaubensbekenntnis im Islam“ (aus: M. Delgado / A. P. Kustermann: *Gottes-Krise und Gott-Trunkenheit. Was die Mystik der Weltreligion der Gegenwart zu sagen hat*, S. 118-133) = [Gramlich-Gott.pdf](#)

2.2. Islamische Spiritualität und Mystik:

2.2.1. Islamisches Gebet:

Annemarie **Schimmel**: *Dein Wille geschehe: Die schönsten islamischen Gebete.* Kandern, 2004. (93 Seiten). Eine sehr gute Sammlung von 198 Gebeten mit Nachwort, Personen- und Quellenverzeichnis.

Andreas Ismail **Mohr**: *aṣ-Ṣalāh – das Ritualgebet im Islam* = [MOHR_Salah.pdf](#)

‘Abdalḥalīm **Maḥmūd** (A. I. **Mohr**, Übers., Komm.): Bittgebete (*du‘ā*) und Dhikr-Formeln im rituellen islamischen Gebet (*ṣalāh*) = [MOHR_dua.pdf](#)

Artikel aus der *Encyclopaedia of Islam, New Edition*:

- „Ṣalāt“ [rituelles Gebet] in: [Mohr-EI_Artikel_Salat.pdf](#)
- „Du‘ā“ [Bittgebet] in: [Mohr-EI_Artikel_Dua.pdf](#)
- „Dhikr“ in: [Mohr-EI_Artikel_Dhikr.pdf](#)

2.2.2. Mystik, Sufitum:

Annemarie **Schimmel**: *Mystische Dimensionen des Islam: Die Geschichte des Sufismus.* [1. Auflage:] Köln 1985. (728 Seiten) Auch als Taschenbuch-Nachdruck (Insel Verlag) erhältlich. Die Einleitung zu diesem Buch (S. 16-46 „Was ist Sufismus?“) = [Text-1-Was_ist_Sufismus.pdf](#) – Dieses große Werk über die islamische Mystik von A. Schimmel ist als Ganzes zu empfehlen.

Zur mystischen Dichtung empfehle ich das Reclam-Bändchen: Maulana Dschelaladdin **Rumi**: *Aus dem Diwan*. Aus dem Persischen übertragen und eingeleitet von Annemarie Schimmel. Stuttgart 1981 (1. Auflage 1964; seither öfters nachgedruckt).

Rumi-Texte finden sich auch unter: [Text_II_13_Gedichte_von_Rumi.pdf](#) ✨

Weitere Beispiele mystischer Dichtung: **Yunus Emre** (Übers. A. Schimmel): [Text_II_12_Verschiedene_Gedichte_von_islamischen_Mystikern.pdf](#) ✨

Gedichte verschiedener **türkischer Mystiker** (in der Übersetzung von A. Schimmel): [Text_II_11_Verschiedene_Gedichte_von_Yunus_Emre.pdf](#)

2.3. Koran:

– siehe zum Koran auch oben *1.1. –

2.3.1. Koranübersetzungen:

Deutsch:

Hans **Zirker**: *Der Koran. Übersetzt und eingeleitet*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2003 (2. Aufl. 2007) [Die Übersetzung (ganz ohne Fußnoten und Erläuterungen) darf als gut und zuverlässig bezeichnet werden. Sie besticht durch ihre ästhetisch ansprechende, schlichte und übersichtliche Gestaltung!]

Hartmut **Bobzin**: *Der Koran. Aus dem Arabischen neu übertragen*. München: C.H. Beck, 2010. – [Neue Übersetzung eines der bekanntesten deutschen Arabisten. Schöner, dicker Band; ästhetisch ansprechende, übersichtliche Gestaltung! Ausführliche Anmerkungen, Index usw. im Anhang. – [Eine Leseprobe bietet der Verlag an](#):

Siehe die kurze Besprechung von A. I. Mohr hier: <http://www.welt.de/die-welt/kultur/article7574612/Mit-den-Eunuchen-ist-das-so-eine-Sache.html> – Eine Paperbackausgabe erschien 2012, mit Register im Anhang, jedoch ohne die Anmerkungen der gebundenen Ausgabe. – Ein separater Kommentarband ist angekündigt.

In der deutschsprachigen Arabistik und Islamwissenschaft gilt immer noch als Standardübersetzung:

Rudi **Paret**: *Der Koran. Übersetzung*. (Taschenbuchausgabe*) 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer, 1983. – Leider recht unübersichtlich, durch Einschübe (in Klammern (in Klammern) recht) schwierig zu lesen; als Nachschlageübersetzung unentbehrlich! Beachte, dass sich *diese Fassung (mehrere Auflagen) von der früheren gebundenen "Werkausgabe" stellenweise unterscheidet; letztere ist zu erkennen an 1. den Fußnoten zur Übersetzung; 2. doppelter Verszählung (kufisch/Flügel); 3. der Einfügung transkribierter arabischer Wörter in Klammern im Übersetzungstext.

Die Taschenbuchausgabe* der Übersetzung ist teilweise lesbar hier: (nicht alle Seiten sichtbar!). – ACHTUNG: Die "Paret"-Version auf www.koransuren.de (s. Sure 1:) ist willkürlich verändert/verstümmelt (Paret übersetzt *allah* nicht mit "Allah!"); daher ist diese Version nicht zitierbar! – Es gibt sowohl von der Werkausgabe als auch von der Taschenbuchausgabe billige Nachdrucke (Raubdrucke?) aus dem Iran.

– Dazu Paret, Rudi: *Der Koran. Kommentar und Konkordanz*. 2. Aufl. Stuttgart 1981. [Der Kommentar richtet sich an ein Fachpublikum mit islamwissenschaftlichem Hintergrund. Die Konkordanz besteht in unzähligen Parallelstellenverweisen zu einzelnen Versen oder Versteilen.]

Eine (quasi offizielle) muslimische deutsche Koranübersetzung mit sehr gut kalligrafiertem arabischem Text [= Medina-Koran II] auf der gegenüberliegenden Seite ist:

Der edle Qur'ān und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache, von Abdullah Frank **Bubenheim** und Nadeem **Elyas**. Medina, [erste Aufl. 2002?] 2004 – (siehe weiteres oben *1.1.{a})

... *Korān nach* Maulana **Muhammad Ali**, 2006 (AAIIL, Ohio [Die Moschee, Briener Str. 7-8, Berlin]) xxx

Weitere Koranübersetzungen als Online-Dateien (meist: vollständige PDFs):

(1840) Der Koran. Aus dem Arabischen wortgetreu neu übersetzt [...] von Dr. L. **Ullmann**. Crefeld.

[Krefeld] [...] 1840. (L. Ullmann = Lion [oder: „Ludwig“] Ullmann.) 1. Auflage 1840 (8 + 555 Seiten):

<http://archive.org/stream/derkoran00ullmgoog#page/n12/mode/1up> – 9. Auflage:

Keine brauchbare Übersetzung (laut Gustav Pfannmüller, *Handbuch der Islam-Literatur*, 1923, S., bezeichnete Theodor Nöldeke diese Übersetzung als eine „jämmerliche Schülerarbeit“); keine Versnummern (obwohl es solche im arabischen Korandruck von Hinckelmann [1694] und Flügel gab wie auch in der deutschen Übersetzung von Megerlin); etliche negative Bemerkungen; ständig „Mohamed“, selbst Geigers Werk zum Koran zitiert (1897, S.) er falsch: „**Was hat Mohamed (!) aus dem Judentum (!???) aufgenommen?**“ (Richtig bei Geiger: Mohammed; Judenthume) **PRÜFEN**. – Diese deutsche Übersetzung wurde später durch einen des Arabischen offensichtlich völlig unkundigen Bearbeiter, Leo L.-Winter (so!), neu herausgegeben, bearbeitet und mit Anmerkungen versehen; diese Ausgabe erschien in zahlreichen Auflagen im Goldmann Verlag („Ullmann-Winter-Übersetzung“, auch „Goldmann-Koran“ genannt). **Ullmann 1 PDF und 9 Druck prüfen**

(184)

(1901) Max Henning – . 1. Auflage 1901 (Seiten): Die Originalausgabe als PDF: – Die Übersetzung wurde öfters gedruckt, mit unterschiedlichen Einleitungen und Anmerkungsapparaten (u.a. von Annemarie Schimmel, Stuttgart: Reclam, 1960 u.ö.). Eine stark vom Original abweichende Bearbeitung ist die mehrfach gedruckte (Diederichs Verlag und Çağrı Yayınları, Istanbul) Henning-Version von Murad W. Hofmann.

(1901?) Der Koran. Aus dem Arabischen für die „Bibliothek der Gesamt-Litteratur“ neu übersetzt von Dr.

Theodor Fr. **Grigull**. Halle **o.J.** 8+512 Seiten: <http://ia600501.us.archive.org/11/items/derkoranausdemar00grig/derkoranausdemar00grig.pdf> – Laut Pfannmüller, der "1901" angibt (S. 210), eine Überarbeitung von Ullmann (S. 218).

(1916) Lazarus **Goldschmidt** 1.? Auflage 19... (Seiten):

(1939) [Maulana] **Sadr-ud-din** Berlin 1939; 2. Auflage Berlin 1964 (fotomechanischer Nachdruck) – diese als PDF: <http://www.aail.org/german/germanholyquran/germanholyqurantranslationcommentary.pdf>

Maulana Sadr-ud-Din [st. 1981] gehörte zur **Lahore**-Richtung der Aḥmadiyya („Lahoris“): *Aḥmadiyya Anḡuman-i Iṣā‘at-i Islām Lāhaur* (Aḥmadiyya-Gesellschaft zur Verbreitung des Islam, Lahore), AAII.⁹

Folgende Koran Ausgabe ist die der **Qādiyān/Rabwah**-Richtung der Aḥmadiyyah ("Qadianis"): *Aḥmadiyya Muslim Ġamā‘at* (Aḥmadiyya-Muslim Gemeinschaft):

(1954) Aḥmadiyya Muslim Jamaat *(AMJ): *Der Heilige Qur-ān, Arabisch und Deutsch*. Frankfurt a. M. (Verlagsort) / Zürich und Hamburg (Ort der Herausgeber) ¹1954, ²1959 usw. (zahlreiche, gelegentlich überarbeitete, aber nicht unbedingt verbesserte, Neuauflagen). Ausgabe ... : <http://www.alislam.org/quran/Holy-Quran-German.pdf> ; auch ... – Die Übersetzung ist anonym; sie wurde unter Verwendung bereits vorhandener Übersetzungen – wahrscheinlich Henning, aber sicher auch Goldschmidt – angefertigt, und zwar – so die Angaben der AMJ – von S. [= Sheikh] Nasir Ahmad [Ṣaiḥ Naṣīr-Aḥmad] (Zürich), der auch zahlreiche kleinere deutsche Schriften herausgab. Der auf der Titelseite jeweils angegebene Name ist weder der Übersetzer, noch der Herausgeber, sondern der jeweilige Aḥmadiyya-Kalif (*ḥalīfatū l-masīḥ*), d.h. das Oberhaupt der Qādiyān/Rabwah-Aḥmadīs (früher Rabwah, jetzt London).

*[1954: **Aḥmadiyya Mission**; 1980: Aḥmadiyya-Bewegung, 1985: Aḥmadiyya-Muslim-Bewegung; 1989 bis jetzt: Aḥmadiyya Muslim Jamaat (AMJ)]

(1939) Amir M. A. **Zaidan**: *At-tafsir. Eine philologisch, islamologisch fundierte Erläuterung des Quran-Textes*. Offenbach 2000. (430 Seiten) PDF auf <http://www.scribd.com/doc/62035389/Quran-Und-Tafsir-Amir-Zaidan> (384-seitige wörtliche Koranübersetzung unter Beibehaltung zahlreicher arabischer Begriffe in vereinfachter Umschrift; es handelt sich um eine durch eine Dogmatik geprägte und stilistisch ganz mangelhafte Umarbeitung älterer Übersetzungen – doch man überzeuge sich selbst auf **scribd.com!**)

9 Der Hauptunterschied zwischen AAII und AMJ: Während für letztere der Gründer der Aḥmadiyya-Bewegung Mirzā Ġulām Aḥmad (1835-1908) Messias (*masīḥ*), *Mahdī* und ein Prophet (*nabiyy*) [unter dem Siegel Muḥammads] ist, lehnen die Lahoris (AAII) **letzteres** ab; für sie ist Muḥammad absolut der letzte Prophet und Ġulām Aḥmad vor allem ein Erneuerer (*muḡaddid*).

Auswahl aus dem Koran / Teilübersetzungen

Eine Auswahl aus dem Koran ist: *Koran-Lesebuch: Die schönsten Texte des Koran*. Neu übersetzt und kommentiert von Hartmut **Bobzin**, Freiburg: Herder 2008. (288 Seiten)

Angelika **Neuwirth**: *Der Koran. Band 1. Frühmekkanische Suren. Prophetische Prophetie*. Handkommentar mit Übersetzung von Angelika Neuwirth. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2011. 751 Seiten. (Enthält leider kein Glossar der zahlreichen literaturwissenschaftlichen und theologischen Fachbegriffe!) – Die **43 frühmekkanischen Suren** sind nach Neuwirth in chronologischer Reihenfolge: 93, 94, 97, 108, 105, 106, 102, 107, 111, 104, 103, 99, 100, 101, 95, 89, 91, 92, 90, 87, 96, 82, 81, 84, 86, 85, 73, 74, 80, 79, 75, 70, 78, 88, 83, 77, 51, 69, 68, 55, 56, 53, 52.

Weiteres zu deutschen Koranübersetzungen:

Matthias Radscheit: "Aktuelle deutsche Koranübersetzungen im Überblick." In: *CIBEDO-Beiträge* 13 (1999), S. 124-135. (PDF bei mir erhältlich, E-Mail: <http://www.ismailmohr.de/karte.html>)

Ahmad von Denffer: "History of the Translation of the Meanings of the Qur'an in Germany up to the Year 2000. A Bibliographic Survey." In: *Mağallat al-buhūt wa-d-dirāsāt al-qur'āniyya** (*Journal of Qur'anic Research and Studies***), Nr. 3, 2, Jahrgang [2007**]; als PDF: <http://jqrs.qurancomplex.gov.sa/en/wp-content/uploads/2010/03/History-of-German-Quran-Translations.pdf> (62 Seiten)

*arab. <http://jqrs.qurancomplex.gov.sa/?cat=5> | **engl. <http://jqrs.qurancomplex.gov.sa/en/?cat=4>

Jamaluddin Lathe Biosas: *Koranübersetzungen in Deutschland. Auswahlbibliographie*. 2008. http://www.alburda.de/Bibliographie_Koranuebersetzungen.pdf

Siehe auch: M. S. Abdullah: *Geschichte des Islams in Deutschland*, Graz, Wien, Köln, 1981. – Nicht sehr zuverlässig, aber interessant zu lesen. PDF mit den Koran-relevanten Seiten 28-31, **61-68** („Die Deutschen im Dienste des Korans“), 208, aus dem Buch sowie Anmerkungen von mir: <http://>

Noch älter: Gustav Pfannmüller: *Handbuch der Islam-Literatur*. Berlin, Leipzig, 1923. 8+436 S. Hier S. 206-229 über den Koran; zu deutschen Übersetzungen s. S. 200f, 217-219.

Ganz alt, aber wegen einiger interessanter Abbildungen erwähnenswert, ist noch der Artikel „Translations of the Koran“ des Mohammedanermisionars Samuel Zwemer in seiner Missionszeitschrift *The Moslem World*, 1915; daraus gescannt ist das PDF: http://www.muhammadanism.org/Quran/translations_koran.pdf (Dieser Scan-Text ist fehlerhaft, d.h. in der vorliegenden Form nicht zitierbar!) – Abgebildet sind u.a. ein arabischer-javanischer und ein arabisch-bengalischer Typendruck-Koran sowie eine indische Koranlithografie mit drei Interlinearübersetzungen in drei kleinen Zeilen jeweils unter jeder arabischen Koranzeile.

Übersetzungen in anderen Sprachen

Englisch:

Arthur J. **Arberry**: *The Koran Interpreted*. [Gesamttext mit den beiden ursprünglichen Einleitungen zu jedem der zwei Bände der Originalausgabe, von mir als Word- und als PDF-Datei erhältlich.] Jetzt als Paperback mit nur einer, verkürzten Einleitung erhältlich.

Richard Bell ; (wegen der willkürlichen Umstellung, "critical re-arrangement", von Versen und Versteilen ist diese Übersetzung nur mit größter Vorsicht zugebrauchen.)

Abdullah **Yusuf Ali** [Bemerkung: Der originale Text von A.Y. Ali hat „God“ und „apostle(s)“ als Übersetzung für *Allāh* bzw. *rasūl*, *rusul*. Bei den seit Mitte der 1980-er Jahre gedruckten Ausgaben sowie online-Texten handelt es sich i.A. nicht um die originale A.Y.A.-Übersetzung, sondern um eine dem neo-orthodoxen islamisch-englischen Sprachgebrauch angenäherte Revision; Kennzeichen: „Allah“ und „messenger(s)“ für *Allāh* bzw. *rasūl*, *rusul*. Diese revidierte Fassung wurde auch – mit neuem arabischen Text versehen – vom König-Fahd-Komplex in Medina gedruckt; später aber durch die ganz unbrauchbare englische Übersetzung von T. Al-Hilālī und M. M. Khān ersetzt.]

Mohammed (auch: Muhammad) Marmaduke **Pickthall**

Der Text mehrerer englischer Koranübersetzungen findet sich auf **Sacred Texts**: <http://www.sacred-texts.com/isl/index.htm>

Französisch:

Muhammad **Hamidullah** ;
Régis **Blachère**

Türkisch:

TÜRKİYE DİYANET VAKFI KURAN-I KERİM MEALİ. Hazırlayanlar: Prof. Dr. Hayrettin Karaman, Prof. Dr. Ali Özek, Prof. Dr. İbrahim Kafi Dönmez, Prof. Dr. Mustafa Çağrı, Prof. Dr. Sadrettin Gümüş, Doç. Dr. Ali Turgut. <http://www.diyantvakfi.org.tr/meal/mealindex.htm>

2.3.2. Gut verständliche wissenschaftliche Einführungen in den Koran:

Hartmut **Bobzin**: *Der Koran*. München: C.H. Beck, (1999), 7. Aufl. 2007. (Taschenbuch, 129 Seiten; *Sachlich, daher sehr zu empfehlen.*)

Michael **Cook**: *Der Koran. Eine kleine Einführung*. Reclam. (222 Seiten). *Sehr anregend!* [Isl.o. (hi.Tr.)] Übersetzung von *The Koran. A Very Short Introduction*. Oxford 2000. (Anm. Die Übersetzung von "Islamicists" (engl. S. 151) [= Islamwissenschaftler] als "Islamisten" [dt., S. xxxx] ist bedauerlich.)

Hans Zirker: *Der Koran. Zugänge und Lesarten*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1999 (10 + 230 Seiten). **Überarbeitete Neuauflage ? ,,,,**, – [Gute Einführung in den Koran aus der Sicht eines katholischen Theologen.]

Paret, Rudi: *Mohammed und der Koran. Geschichte und Verkündigung des arabischen Propheten*. 5., überarbeitete Auflage, Stuttgart 1980.

2.3.3. Sekundärliteratur zum Koran:

Angelika **Neuwirth**: *Der Koran als Text der Spätantike. Ein europäischer Zugang*. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2010. (859 Seiten). – Auf diese Einführung folgte nun der Band: *Der Koran. Band 1. Frühmekkanische Suren*; siehe oben unter 2.3.1.

A. **Neuwirth**: *Der Koran. Band 1. Frühmekkanische Suren. Prophetische Prophetie*. – s.o. 2.3.1.

A. **Neuwirth**, Nicolai **Sinai**, Michael **Marx** (Hrsg.): *The Qur'ān in Context. Historical and Literary Investigations into the Qur'ānic Milieu*. Leiden, Boston: Brill, 2010. (872 Seiten; Sammlung von wissenschaftlichen Aufsätzen in englischer Sprache)

A. **Neuwirth**: „Erzählen als Kanonischer Prozeß: Die Mose-Erzählung im Wandel der koranischen Geschichte“ In: Rainer Brunner (u.a., Hrsg.): *Islamstudien ohne Ende. Festschrift für Werner Ende*. Würzburg 2002, S. 323-344. = [Neuwirth-Mose.pdf](#)

A. **Neuwirth**: „Ein Versuch der historischen und forschungsgeschichtlichen Verortung des Koran“ (aus: A.N.: *Studien zur Komposition der mekkanischen Suren. Die literarische Form des Koran – ein Zeugnis seiner Historizität?* 2. Auflage, Berlin: De Gruyter, 2007) = [Neuwirt-Studien-1.pdf](#)

Michael **Marx**: „The Koran according to Agfa“. Gotthelf Bergsträfers Archiv der Koranhandschriften. In: *Trajekte* Nr. 19, 2009. Zu lesen unter **Corpus Coranicum** (Potsdam): <http://koran.bbaw.de/publikationen/The%20Koran%20according%20to%20Agfa%20-klein.pdf>



Teil DREI

Hilfsmittel

3.1. Arabische Wörterbücher

Hans Wehr: s.a. hier: <http://www.scribd.com/doc/26387126/Hans-Wehr-Arabisches-Worterbuch>
– Die englische Übersetzung ist hier: http://www.archive.org/stream/Dict_Wehr.pdf/Wehr#page/n233/mode/2up
Auch hier stückweise lesbar:
http://books.google.de/books?id=WTak55pG-IC&printsec=frontcover&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Edward William Lane: [*Madd al-Qāmūs*] *An Arabic-English Lexicon* (8 Bände) – am besten hier:
<http://www.tyndalearchive.com/tabs/lane> [Lane bearbeitet nur *alif* bis *qāf* vollständig; *kāf* bis *yā* ’
unvollständig. Deshalb begann WKAS mit *kāf*:]

Edward William Lane: *An Arabic-English Lexicon* (8 Bände) gibt es online und leicht zu
benutzen hier: <http://www.tyndalearchive.com/tabs/lane> (nur von *alif*–*qāf* vollständig
bearbeitet; von *kāf*–*yā* ’ nur teilweise). Die Fortsetzung ist das
Wörterbuch der Klassischen arabischen Sprache (WKAS); bisher nur *kāf* und *lām* in 4 Bänden erschienen.

Wörterbuch der klassischen arabischen Sprache [...] herausgegeben durch die Deutsche
Morgenländische Gesellschaft. Band I, II. Bearbeitet von Manfred Ullmann. Wiesbaden:
Harrassowitz, (...)–2000. **WKAS** (bisher 4 Bände – nur *kāf* und *lām*) – [WKAS I, II.1, II.2 Isl.o.]

R. Dozy: *Supplément aux dictionnaires arabes*

Koranwörterbücher:

Arne A. Ambros / Stephan Procházka: *A Concise Dictionary of Koranic Arabic*. Wiesbaden: Dr.
Ludwig Reichert Verlag, 2004. – und ergänzend:

Arne A. Ambros / Stephan Procházka: *The Nouns of Koranic Arabic Arranged by Topics: A
Companion Volume to the ‘Concise Dictionary of Koranic Arabic’*. Wiesbaden: Dr. Ludwig
Reichert Verlag, 2006. [Info: <http://jis.oxfordjournals.org/content/19/3/400.extract>]

Elsaid M. **Badawi** / Muhammad **Abdel Haleem**: *Arabic-English Dictionary of Qur'ānic Usage*. Leiden: Brill 2007. 1096 Seiten. — [Was die Vokalisierung der Endungen u.ä. angeht sehr mangelhaft! Mit Vorsicht zu genießen.]

3.2. Grammatik

Dr. C. P. Caspari's Arabische Grammatik. 5. Auflage, bearbeitet von August Müller. Halle 1887. Hier download-bar: <http://www.archive.org/stream/drepcasparisara00mlgoog#page/n4/mode/2up>
Auf diesem Werk basiert die *Arabic Grammar* [engl.] von Wright:

William **Wright**: *A Grammar of the Arabic Language translated from the German of Caspari* (...). 3rd ed., revised by W. Robertson Smith and M. J. de Goeje. 2 Bände, Cambridge 1896-1898. Reprint 1977 (u.ö.) – online hier: <http://www.archive.org/stream/WrightsArabicGrammar1Of2/WrightArabicGrammarVol1#page/n0/mode/1up>

Wolfdietrich **Fischer**: *Grammatik des klassischen Arabisch*. Wiesbaden 1972; 4., verbesserte Auflage, Wiesbaden 2006. CC (An und für sich sehr brauchbar und nützlich; jedoch ist §153, Abschnitte d., e., f. über die diptotische/triptotische Flexion von Eigennamen auch in der „verbesserten“ Auflage noch sehr fehlerhaft! – s.o. S. 6, Fn. 5.)

3.3. **Lesebuch** (arabisch) mit Glossar: Brünnow / A. Fischer: *Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern mit Glossar* (1913): <http://www.ismailmohr.de/lesebuch.pdf>

Arabische Chrestomathie von **Brünnow** und **Fischer** (öfters gedruckt und nachgedruckt):

R. Brünnows Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern, in zweiter Auflage völlig neu bearbeitet und herausgegeben von August Fischer. Berlin 1913. (XIV+116+161 S.) – Zum Download unter <http://www.ismailmohr.de/arabiyya.html> — Seit 2008 auch neu gesetzt unter dem Titel *Klassisch-arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern*. 8., neu bearbeitete Auflage von Lutz Edzard und Amund Bjørnsnø, Wiesbaden: Harrassowitz, 2008. [mit Fehlern!] ¹⁰

3.4. Nachschlagewerke

Enzyklopädie des Islām. 5 Bände (deutsch), 1919-1939 (so?). **EI**

Auszüge aus der **EI** sind das *Handwörterbuch des Islam* und (=) die *Shorter Encyclopædia of Islam*:

A. J. **Wensinck** / J. H. **Kramers** (Hrsg.): *Handwörterbuch des Islam*. Leiden: Brill, 1941; Nachdruck 1976. – Englische Fassung: H.A.R. **Gibb** / J.H. **Kramers** (Hrsg.): *Shorter Encyclopædia of Islam*. (**SEI**). Leiden 1974 (VIII+671 S.). – Isl.o.

¹⁰ z.B. Seite ١٢١: *Sūratu l-Fātiḥatu, Sūratu l-'Ihlāsu*, was in der Fußnote auch noch damit begründet wird, dass dies angeblich "in älteren Korandrucken" so stehe! Das ist sicherlich nicht richtig – jedenfalls findet sich dies nicht bei Hinckelmann*, Maracci*, Flügel [StaBi], St. Petersburg*, Kazan*....., Būlāq 18xx*, Istanbul.... [S.L.S.], Kairo 1924 [StaBi], Kairo 1928 [Isl.u.] und Handschriften, in denen die Surennamen vokalisiert sind, z.B. . (* = Abb. in EQ, ...) In der Ausgabe 1913 steht S. ١٢١ korrekt *Sūratu Fātiḥati l-kitābi, Sūratu l-'Ihlāsi*! Hinckelmann, *Al-Coranus*, Hamburg 1694, ist vollständig lesbar hier: http://books.google.de/books?id=p3tQAAAACAAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false. — Zum Wort „Chrestomathie“ siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/Chrestomathie>

Encyclopaedia of Islam, New Edition. 13 Bände [XII + Index Volume]. Leiden, 1960-2008. **EI²**

Band 9 (1997):

<http://www.archive.org/stream/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/09.EncyclIslam.NewEdPrepNumLeadOrient.EdEdComCon.BosDonHeinLec.etc.UndPatIUA.v9.San-Sze.Leid.EJBrill.1997.#page/n1/mode/2up>

Band 11 (2002):

<http://www.archive.org/stream/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/11.EncyclIslam.NewEdPrepNumLeadOrient.EdEdComCon.BearBianBosDonHein.etc.UndPatIUA.v11.W-Z.Leid.EJBrill.2002.#page/n1/mode/2up>

John Esposito (Hrsg.): *The Oxford Encyclopedia of the Modern Islamic World*. 4 Bde. 1995. – Isl ob. [ohne Signatur!]

Encyclopaedia of the Qurʾān (Hrsg.: Jane Dammen McAuliffe). 6 Bände. Leiden: Brill, 2001-2006. **EQ**

Encyclopaedia Iranica. 1982 [1985]–.... (bisher: 14 Bände: 1: ĀB – ANĀHID, 1985. 2: ANĀMAKA – ĀṬĀR AL-WOZARĀʾ, 1987. 3: ĀTAŠ – BEYHAQI, 1989. 4: BĀYJU – CARPETS, 1990. 5: CARPETS – COFFEE, 1992. 6: COFFEEHOUSE – DĀRĀ, 1993. 7: DĀRĀ(B) – EBN AL-AṬĪR, 1996. 8: EBN ʿAYYĀŠ – EʿTEZĀD-AL-SALTĀNA, 1998. 9: ETHĒ – FISH, 1999. 10: FISHERIES – GINDAROS, 2001. 11: GIŌNI – HAREM I, 2003. 12: HAREM I – ILLUMINATIONISM, 2004. 13: ILLUMINATIONISM – ISFAHAN VIII, 2006. 14: ISFAHAN IX – JOBBĀʾI, 2008.) –

Online: <http://www.iranicaonline.org>

Beachte: Die Transkription ist besonders bei den Vokalen *i/ī*, *u/ū* und beim *yā* uneinheitlich (z.B. "īmān" neben "imān" für *īmān*; "Ṭūsī" neben "Ṭusi" für *aṭ-Ṭūsī*; "Moʿāwīa" neben "Moʿāwia" für *Muʿāwīya*):

Iranica	Beispiele aus Iranica	DMG	Schreibung nach DMG	EI²	Schreibung nach EI²
a	Asʿad, ḵabar	a	<i>Asʿad, ḵabar</i>	a	<i>Asʿad, ḵabar</i>
ā	Šāfeʿī, Āzād, maʿnā	ā	<i>aš-Šāfiʿī, Āzād, maʿnā</i>	ā	
e	emām, ʿešma, Eshāq	i	<i>imām, ʿiṣma, Ishāq</i>	i	
i	imān, Ḥanīfa	ī, iy, ij	<i>īmān, Ḥanīfa</i>	ī, iy	
ī (1)	īmān, Ḥanīfa, Ḥājī	ī	<i>īmān, Ḥanīfa, Ḥāġġī</i>	ī	<i>Hādjdjī</i>
ī (2)	bāqīa, Moʿāwīa	iy, ij	<i>bāqīya, bāqija</i>	iy	
o	Noʿmāni, ḥodūd	u	<i>an-Nuʿmānī, ḥudūd</i>	u	
u	Ṭusi, Bābuya	ū	<i>aṭ-Ṭūsī, Bābūya</i>	ū	
ū	Bābūya, āraʾohū	ū	<i>Bābūya, Bābūja, āraʾuhū</i>	ū	
ia	ḥāšīa, Moʿāwia	iya, ija	<i>ḥāšīya, ḥāšīja, Muʿāwīya</i>	iya	
iā	eḵtiār, niāba, awliāʾ	iyā, ijā	<i>iḥtiyār, iḥtijār, auliyāʾ</i>	iyā	
īa (2) = ī (2)	bāqīa, Moʿāwīa	iya, ija	<i>bāqīya, bāqija, Muʿāwīya</i>	iya	
īā (1)	qīās, Žīāʾ, Baḵtiārī	iyā, ijā	<i>qiyās, qijās, Dijāʾ Baḥtiyārī</i>	iyā	<i>ḵiyās</i>
īya	baqīyat, Zakiya	īya, iyya, īja, ijja	<i>baqīyat, Zakīja, Zakiyya</i>	iyya	<i>baḵiyyat, Zakiyya</i>
īya (1)	Eslāmīya, kūfīya	īya, iyya, īja, ijja	<i>Islāmīya, Islāmiyya</i>	iyyā	
īya (2)	ḥīyal [!]	īya, ija	<i>ḥiyal, ḥijal</i>	iyyā	<i>ḥiyal</i>
iyā	kollīyāt	īyā, iyyā, ījā, ijjā	<i>kullīyyāt, kullījāt</i>	iyyā	<i>kullīyyāt</i>
ġ	Moġira, ġayba	ġ	<i>al-Muġīra, ġaiba</i>	gh, gh	<i>ghayba</i>
j	Jaʿfar, Ḥājī, Hojviri	ġ	<i>Ġaʿfar, Ḥāġġī</i>	dj, dj	<i>Djaʿfar</i>
ĵ	dajjāl, moʿjam, Ḥajjāj	ġ	<i>daġġāl, muʿġam, al-Ḥāġġāġ</i>	dj, dj	<i>dadjdjāl, muʿdjām</i>
ḵ	Ḷāled, Baḵtiārī, tāriḵ	ḥ	<i>Ḥālīd, Baḥtiyārī, tāriḥ/taʾriḥ</i>	kh, kh	<i>Ḷhālīd, Baḵtiyārī</i>
z	Mofazzal, żarūra, Rawż	ḍ	<i>al-Mufaddal, ḍarūra, Raud</i>	ḍ	<i>Rawḍ</i>
v	Hojvīrī, Hojviri, darvīš	w	<i>al-Huġwīrī</i>	w	
w	walī, Dāwūd	w	<i>Dāwūd</i>	w	<i>Dāwūd (+ mehrmals falsch "Dāʾūd")</i>

Türkiye Diyanet Vakfı İslam Ansiklopedisi (seit 1988)

auch TDV İslâm Ansiklopedisi genannt; abgekürzt: **DİA** oder **TDVİA**

Band 1 = Âb-ı hayât – el-Ahkâmü’ş-şer‘iyye fi’l-ahvâli’ş-şahsiyye, İstanbul 1988. – Unvollendet, bisher 40 Bände [A – Teveccüh]. (Grobe Übersicht über die ersten 32 Bände: http://openlibrary.org/books/OL18859269M/T%C3%BCrkiye_Diyanet_Vakf%C4%B1_%C4%B0s%C3%A2m_ansiklopedisi) – Bd. 1-40 stehen im Orientlesesaal der StaBi. [In Isl.o. nur Bd. 1–27; ohne Signatur!].

Der jeweils erste und letzte Artikel der bislang (in İstanbul = İ oder Ankara = A.) erschienenen Bände 1–40:

1. ÂB-ı HAYAT – el-AHKÂMÜ’Ş-ŞER‘İYYE (İ.1988); 2. AHLÂK – AMARİ (İ.1989); 3. AMASYA – ÂŞIK MÜSİKİSİ (İ.1991); 4. ÂŞIK ÖMER – BÂLÂ KÜLLİYESİ; 5. BALABAN – BEŞİR AĞA; 6. BEŞİR AĞA CAMİİ – CÂFER PAŞA TEKKESİ; 7. CÂFER es-SÂDİK – CİLTÇİLİK; 8. CİLVE – DÂRÜNNEDVE; 9. DÂRÜSÂÂDE – DULKADİROĞULLARI; 10. DÜMETÜLCENDEL – ELBİSE; 11. ELBİSTAN – EYMİR; 12. EYS – FIKHÜ’L-HADİS; 13. FIKIH – GELENEK; 14. GELİBOLU – HADDESENÂ; 15. HADES – HANEFÎ MEHMED; 16. HANEFÎ MEZHEBİ – HAYÂ; 17. HAYAL – HİLÂFİYAT; 18. HİLÂL – HÜSEYİN LÂMEKÂNÎ; 19. HÜSEYİN MİRZA – İBN HALDÛN; 20. İBN HALDÛN – İBNÜ’L-CEZERÎ; 21. İBNÜ’L-CEZZÂR – İHVÂN-ı MÜSLİMÎN; 22. İHVÂN-ı SAFÂ – İSKİT; 23. İSLÂM – KAADE; 24. KÂÂNÎ-İ ŞİRÂZÎ – KASTAMONU; 25. KASTİLYA – KİLE (A.2002); 26. KİLİ – KÜTAHYA; 27. KÜTAHYA MEVLEVÎHÂNESİ – MANİSA [2003]; 28. MANİSA MEVLEVÎHÂNESİ – MEKS; 29. MEKTEB – MISIR MEVLEVÎHÂNESİ; 30. MISRA – MUHAMMEDİYYE; 31. MUHAMMEDİYYE – MÜNÂZARA; 32. el-MÜNCİD – NASİH; 33. NESİH – OSMANLILAR; 34. OSMANPAZARI – RESULDAR; 35. ESÛLİLER – SAK; 36. SAKAL – SEVM; 37. SEVRANTLAŞMASI – SUVEYLİH; 38. SUYOLCU – ŞERİF en-NİSÂBÛRÎ; 39. ŞERİF PAŞA – TANZANYA (İ.2010); 40. TANZİMAT – TEVECCÛH (İ.2011).

Einige der Artikel mit Stellenangaben: Ahd-i Atik, I, 494-501; Ahd-i Cedid, I, 501-507; Âhret, I, 543-548; Ahlâk, II, 1-14; Ahmed b. Hanbel, II, 82–86; Akaid II, 212-215; Akıl, II, 238-242; Allah, II, 471-498; Amel defteri, III,; **Âmentü, III (1991), S. 29-30** [Yusuf Şevki Yavuz. 5 Spalten]; **Âmentü Şerhi, III (1991), S. 30** [Yusuf Şevki Yavuz. 1¼ Sp.]; A’râf, II, 259; Arapgirli, Hüseyin Avni, III, 329-331; Ashâbül-yemîn, III,; Ashâbüş-şimâl, III,; Ayne’l-yakîn, IV, 269-270; Azap, IV, 302-309; Azrâil, IV, 350-351; Baht, IV, 521-522; Bâkılânî, IV, 531–535; Ba’s, V, 98-100; Berzah, V, 525; Bilmen, Ömer Nasûhi VI, 163; Cebrâil, VII, 202-204; Cebriyye, VII, 205–208; Cehennem, VII, 225-233; Cehmiyye, VII, 234–236; Cennet, VII, 374-386; Cin, VIII, 5-8; Cüveynî, VIII, 134–136; Çocuk, VII, 355-363; Dâbbetü’l-arz, VIII, 393-395; **Dâvud, YYY (19__), S. ;** Deccâl, IX, 67-72; Din, IX, 312-328; Dua, IX, 529-539; Duyu, X, 8-12.; **Ebû Dâvud** , , ; Elfâz-ı küfür, XI, 26-27; **Esbab-i nüzul** , , ; Esmâ-i hüsnâ, XI, 404-418; Eş’arî, XI, 444–447; Eş’ariyye; XI, 447–455; Haber, XIV, 346-349; Haber-i Vahid XIV, 349-355; Hakka’l-yakîn, XV, 203-204; Hârikulâde XVI, 181-188; Harpûtî, Abdüllatif, XVI, 235-237; Haşir, XVI, 416-417; Hatm-i Nübüvvet, XVI, 477-479; Havz-ı Kevser, XVI, 546-549; Hesap, XVIII,; **İbn-i Hişâm** , , ; **İbn-i İshak** , , ; İmâmiyye, XXII, 207-209; İsâ (Nüzûl-i İsâ), ,; İsnâaşeriyye, XXIII, 142-153; İsrâfil, XXIII, 180-181; İzmirli, İsmail Hakkı XXIII, 530-535; Kader, XXIV, 59-63; Kadî Abdülcebbar, XXIV, 103–112; **Kayışzâde Hafız Osman Nuri** [starb 11. 3. 1894], **XXV (2002), S. 79-80** [Muhittin Serin]. Kiyâmet Alâmetleri, ,; Kiyâmet, ,; **Kütüb-i sitte** , , ; **Livâta, YYY (200), S. []** , , ; Mâtüridî, XXVIII, 146–165; Mâtüridiyye, XXVIII, 165–175; Mehdî, ,; Melek, XXIX, 40-42; Mezhep, XXIX, 526-537; Mikâil, XXX, 45-46; Mucize, XXX, 350-352; Muhammed, XXX, 446-448; Mutezile, XXXI, 391-400; Nesefî, Ebû’l-Muin, XXXII, 568–570; **Sihâk, YYY (200), S. []**; **Taş Basması (Lithografie), XL (2011), S. 144-145.**

Ahmed Husrev???, , ; **Baskı** Basma Druck???,

Hadis , ;

Hamid Aytac???,

Kadırgalı Mustafa Nazif, , ; , ;

Kıra’at ,

Kur’ân ,

Mushaf , ;

Hafız Osman

Sahih-i..... , ,

Sire, , ; Siyer, , ; Taberi, , ;
Tefsir, , ;

Nicht existierende Artikel/Lemmata: "Abdullah (el-)Hudri", Eşcinsellik, Homoseksüellik,

Aḥmad Ġābir ‘ Afif (Hrsg.): *al-Mausū‘ah al-Yamaniyyah* [Encyclopedia of Yemen], 4 Bde.,
1423/2003 (nur arab.) – Isl.o.: AE 66960 A257-4

Hassan **Al-Amin**: *Islamic Shi'ite Encyclopædia*. Volume I. Beirut 1968. 271 S. (nicht alphabetisch;
schlecht gedruckt; S. 137-256: Biografie Muhammads). – Isl.o.: III a(1) Al-Amin

Arabische Literaturgeschichte:

Carl **Brockelmann**: *Geschichte der arabischen Litteratur* (!). 5 Bände **GAL I + II**; +
Supplementbände **GAL S I-III**

Fuat **Sezgin**: *Geschichte des arabischen Schrifttums (GAS)*, viele Bände. – Band I (1967)
stückweise hier lesbar: [http://books.google.de/books?
id=3U2loA0orUkC&printsec=frontcover&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false](http://books.google.de/books?id=3U2loA0orUkC&printsec=frontcover&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false)

Arabistik:

Grundriß der arabischen Philologie (3 Bände):

I

II

III

Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, ZDMG – bis Band 155 (2005) frei
zugänglich: <http://menadoc.bibliothek.uni-halle.de/dmg/periodical/structure/2327>



Teil VIER

Wichtige Werke und wo sie in Berlin zu finden sind

Bücher, Werke in Bibliotheken sowie Hinweise auf Online-Texte

BBAW = BBAW-Bibliothek

CC = BBAW – Corpus Coranicum

Isl. = FU, Sem. f. **Isl**amwissenschaft (Isl.o. / Isl.u. = 1.OG [Lesesaal] bzw. unten [2 Räume])

S = FU, Sem. f. **S**emitistik u. Arabistik (Ls. = Lesesaal)

StaBi = Staatsbibliothek Berlin

UB = FU: Universitätsbibliothek (Katalog)



Allgemeines:

EI (EI¹ deutsch 4 Bde. 1918-193...?? + Supplementband 193...): Isl.o.; S.Ls.

Shorter Encyclopaedia of Islam: Isl.o.

EI²: Isl.o. (mit Supplementband XII Bände, 1960-2004; und Registerband = [XIII] ?); S.Ls. – *Online:

EI³ / EI-Three: Isl.o. (seit 2007 erscheinen jährlich 4 Hefte/Faszikel) – *Online:

DİA = *Türkiye Diyanet Vakfı İslam Ansiklopedisi* – s. oben **Teil DREI**, 3.4. – Isl.o. (nur Bd. 1, 1988 – Bd. 27, 2003) [ohne Signatur!]. Bd. 1-40 stehen im Orientlesesaal der StaBi. ,

The Oxford Encyclopedia of the Modern Islamic World, – ed. John **Esposito** (Hrsg.): 4 Bde. 1995. – Isl ob. [ohne Signatur!]

Encyclopaedia Iranica (gedruckt bisher A-J) – *Online: <http://www.iranicaonline.org> [zur *Iranica* s.o.: **3.4.**!]

EQ = *Encyclopaedia of the Qur'ān*. (Hrsg.: Jane Dammen McAuliffe). 5 Bände. Leiden: Brill, 2001-2006. + Indices[VI] (2006). – S: / ; Isl. / CC: pdf – *Online:

GAL [Brockelmann; 5 Bände] – Isl.o. ; S.Ls.

GAS [Fuat Sezgin; viele Bände] _____ Isl.o. ? Bd. ; S.Ls.

Qur'ān

Qur'ān-AUSGABEN (nach Lesarten)¹¹

Hafṣ – [viele Ausgaben, u.a.: *Muṣḥaf al-Madīnah an-nabawiyah*; *Muṣḥaf Qaṭar*.] – CC (s.a. oben 1.1.1.)

Qālūn –

1. *Muṣḥaf al-Ġamāhīriyyah*, Libyen; – CC.
2. Medina-Qālūn; – CC.
3. Qālūn-Ausgabe von Dār al-Ma'rifah, Damaskus.

Warṣ –

1. Nordafrika (in nordafrikanischer {*nashī*-} Einheitsschrift);
2. (Tunis) *al-Qur'ān al-Karīm bi-riwāyat al-Imām Warṣ 'an Nāfi'*, kalligrafiert/hrsg. von at-Tiġānī al-Muhammādī (ursprünglich 1365/1945-46), Tunis o.J. [ca. 1980] (*nashī*-Duktus). [diese Ausgabe hat keine durchgängigen Seitenzahlen, sondern zählt die Seiten in jedem der 30 ġuz' neu];
3. (Marokko) *al-Qur'ān al-karīm bi-riwāyat al-Imām Warṣ, al-Muṣḥaf al-Ḥasanī*, o.O. (Marokko) 1417/1996-97 (*magribī*-Duktus);
4. (Westafrika – im *sūdānī*-Duktus);
5. (Medina) *al-Qur'ān al-karīm bi-riwāyat al-Imām Warṣ 'an Nāfi'*, *Muṣḥaf al-Madīna an-nabawiyah*, Medina 14__/200__ (*nashī*-Duktus); – alle CC

ad-Dūrī –

1. (Sudan:) *al-Qur'ān al-karīm bi-riwāyat ad-Dūrī 'an Abī 'Amr* = ***Muṣḥaf Ifrīqiyyā***. al-Ḥartūm. 14__/200__. – CC
2. (Medina:) *al-Qur'ān al-karīm bi-riwāyat ad-Dūrī 'an Abī 'Amr al-Baṣrī*, ***Muṣḥaf al-Madīna an-nabawiyah***, Medina 1426/2005-06. – CC

Qunbul – [Bonn] – CC

al-Bazzī – [Bonn] – CC

Korankonkordanz siehe unten: Qur'ān – WORTSCHATZ, SPRACHE

Qur'ān / TAFSĪR

klassisch:

aṭ-Ṭabarī, *Tafsīr* (genauer Titel: *Ġāmi' al-bayān fī ta'wīl āy al-Qur'ān*) – alt: Isl.u. _____ – Tafsīr, Maḥmūd und Aḥmad Sākir (15 Bde., nur bis Anfang Sure 12) – S.u. _____ / (Bände?) Isl.u. _____

Eine neue Ausgabe (nicht sehr gut!) ist: Abū Ġa'far Muḥammad ibn Ġarīr aṭ-Ṭabarī: *Tafsīr aṭ-Ṭabarī al-musammā Ġāmi' al-bayān fī ta'wīl al-Qur'ān*, herausgegeben (*taḥqīq*) von Hānī al-Ḥāġġ, 'Imād Zakī al-Bārūdī und Ḥairī Sa'īd. 30 Teile in 16 Bänden, Kairo o.J. (2004) – CC

Die beste Edition von Ṭabarīs *Tafsīr* ist die von 'Abdallāh ibn 'Abdalmuḥsin at-Turkī – hier:

<http://www.archive.org/details/TafsirTabariTurki>

Den "*Tafsīr aṭ-Ṭabarī*" (Titel nur so; vokalisiert, aber leider ohne Ṭabarīs Einleitung) sowie weitere vollständige *tafāsīr* (vokalisiert) — u.a. al-Qurtubī und Ibn Kaṭīr — findet man hier: <http://quran.al-islam.com/Page.aspx?pageid=221&BookID=13&Page=1>

¹¹ Die erste brauchbare gedruckte arabische Koran-Ausgabe (vollständiger, vokalisierter Typendruck) erschien, herausgegeben von Abraham Hinckelmann, 1694 in Hamburg: *Al-Coranus* (...), Hamburg 1694 – vollständig lesbar hier:

http://books.google.de/books?id=p3tQAAAAcAAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

az-**Zamaḥṣarī**: Abū l-Qāsim Ġarallāh Maḥmūd ibn ʿUmar az-Zamaḥṣarī al-Ḥawārizmī: *al-Kaššāf ʿan ḥaqāʾiq at-tanzīl wa-ʿuyūn al-aqāwīl fī wuḡūh at-taʾwīl*, herausgegeben und erläutert von von Yūsuf al-Ḥammādī. 4 Bände, Kairo 1431 / 2010 – CC – auch S und Isl.

al-**Baiḍāwī** ed. Fleischer (repr.) – S.u. _____

— daraus engl. Übs. (Sure 12) von _____ – S.u. _____

Ibn Kaṭīr *Tafsīr al-Qurʾān al-ʿazīm* – S.u.

al-**Qurṭubī**: *al-Ġāmiʿ li-aḥkām al-Qurʾān*. – Isl.u. / CC

Ibn al-Ġauzī – CC

al-Faḥr ar-**Rāzī**: *Mafatīḥ al-ġaib, at-Tafsīr al-kabīr*. Isl.u. / CC.

al-Maḥallī / as-Suyūṭī; *Tafsīr al-Ġalālain* – CC

as-**Suyūṭī**: *Tafsīr ad-Durr al-manṭūr* Isl.u.

—: *Asbāb an-nuzūl* [= *Lubāb an-nuqūl fī asbāb an-nuzūl*] (mit Suyūṭīs kurzer *muqaddimah*, die in den *Asbāb* als Randdruck zu *Ġalālain* fehlt.) ed. Ḥamid Aḥmad aṭ-Ṭāhir, Kairo 1423/202; 480 S. – CC

aš-**Šaukānī**: *Faḥ al-qaḍīr*; Tafsīr, 5 Bde. – CC (*Bd. 2 doppelt, dafür fehlt Bd. 3*)

modern – arabisch:

Tafs. von aš-**Šaʿrāwī** Isl.u.

Sayyid **Quṭb**, *Fī zilāl al-Qurʾān* Isl.u.

Tafsīr az-Zuḥailī Isl.u.

türkisch:

Tafsir von Ateş Isl.u.

Schia:

aṭ-**Ṭūsī**

aṭ-**Ṭabrisī** (aṭ-**Ṭabarsī**), Abū ʿAlī al-Faḍl ibn al-Ḥasan (= aṭ-Ṭabrisī al-kabīr, *mufasssīr*; st. 584 od. 552 / 1153-58): *Maġmaʿ al-bayān li-ʿulūm al-Qurʾān*. – Isl.u.

aṭ-**Ṭabāṭabāʿī**: *al-Mīzān fī tafsīr al-Qurʾān* – Isl.u.

Auszug, deutsch: *al-Mīzān*, Einleitung und *tafsīr* Sure 1: CC

Qurʾān / Sekundärliteratur zu Tafsīr:

Andrew **Lane**: *A Traditional Muʿtazilite Qurʾān Commentary. The Kashshāf of Jār Allāh al-Zamakhsharī*. Leiden: Brill, 2006. – CC

C. **Gilliot**: *Exégèse, Langue et Théologie en Islam. L'Exégèse Coranique de Tabari*. Paris 1990. – CC

Goldziher, *Richtungen* ... — (Englische Übersetzung: *Schools...* : Isl.u.)

Qur'ān – WORTSCHATZ, SPRACHE:

Wortkonkordanz: M. F. 'Abdalbāqī: *al-Mu'ğam al-mufahras* –

Gutavus Flügel: Nuğūm al-furqān fī aṭraf al-Qur'ān. *Concordantiae Corani Arabicae*. Lipsiae (zu Leipzig) 1898. XII+219 S. – S.Lsa: – Isl.u.: BE 8611 A1 4646

Parallelstellenkonkordanz: Rudi Paret: *Der Koran. Kommentar und Konkordanz*. 2. Aufl. Stuttgart 1981. –

Verszählung: Anton Spitaler: *Die Verszählung des Koran nach islamischer Überlieferung*. München 1935 – Isl.u. BE 8612 S761.

Arne A. **Ambros** / Stephan **Procházka**: *A Concise Dictionary of Koranic Arabic*. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2004. **nur in Umschrift!** – und ergänzend:

Arne A. **Ambros** / Stephan **Procházka**: *The Nouns of Koranic Arabic Arranged by Topics: A Companion Volume to the 'Concise Dictionary of Koranic Arabic'*. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2006. [Info: <http://jis.oxfordjournals.org/content/19/3/400.extract>]

Elsaid M. **Badawi** / Muhammad **Abdel Haleem**: *Arabic-English Dictionary of Qur'ānic Usage*. Leiden: Brill 2007. 1096 Seiten. – [Was die Transkription und v.a. die Vokalisierungen der Endungen u.ä. angeht sehr mangelhaft! Mit Vorsicht zu genießen!]

Abū 'Uбайд al-Qāsim b. Sallam al-Harawī: *Kitāb Ġarībai (so?) al-Qur'ān wa-l-ḥadīṯ* – Isl.u.

ar-**Rāğib** al-Iṣfahānī (=): *Mufradāt fī ġarīb al-Qur'ān*. 1 Bd. – CC; Isl.u.

Arthur **Jeffery** (1892-1959): *The Foreign Vocabulary of the Qur'ān*. Baroda [Indien] 1938 {a}

(+ {b}) fotomechanischer Reprint der Originalausgabe von 1938 [ohne Reprint-Datum; identisch mit dem Original]: CC).

+ {c} [sehr fehlerhafter] **Neusatz**: *The Foreign Vocabulary of the Qur'ān by Arthur Jeffery / with a Foreword by Gerhard Böwering and Jane Dammen McAuliffe*. Leiden · Boston: Brill 2007 (XXII + 313 Seiten) = Band 3 der Reihe *Texts and Studies on the Qur'ān* (die von Böwering und McAuliffe herausgegeben wird). – <http://www.brill.nl/foreign-vocabulary-quran> – CC: <http://www.brill.nl/foreign-vocabulary-quran>

(+ {d}) fotomechanischer Nachdruck {Raubdruck [Iran?]} der 2007-er Brill-Ausgabe).

Der 2007-er Neudruck {c}, bei dem Seite XV-311 seitengleich mit der 1938-er Ausgabe {a} sind, ist miserabel bearbeitet und enthält dutzende grobe Fehler, z.B. sind arabisch gedruckte Wörter, die bei {a} Jeffery 1938 richtig waren, **jetzt** {c} **falsch** geschrieben: S. 51 'Idrīsūn! S. 69 'un-mmatun mit tanwīn auf 'alif-hamzah am Wortanfang! S. 70 ist syrisch mẓōgō mit zwei arabischen ḍammahs versehen statt mit dem westsyrischen o-Zeichen (zqōfō)¹²! Die Sanskrit-Wörter in Dēvanāgarī-Schrift sind oft bis zur Unkennlichkeit verstümmelt, z.B. S. 251 "gaāvāra" (unmöglich!) statt gañjavāra, S. 307 "rāā" (!) statt gañja, ebd. "ravāra" statt khāra; S. 211 ist ābhā typografisch verunglückt: अभा. S. 307 steht עמעה statt korrekt עמעע. – Die doppelt falsche Wiedergabe des Wortes Allāhumma durch Jeffery 1938 {a} (S. 67) – ألهم [alāhumma] mit hamzah und mit nur einem lām – wurde 2007 {c} beibehalten und nicht korrigiert (richtig ist: اللهم [allāhumma])! Zu nur wenigen Druckfehlern in der Originalausgabe {a} ist nun also eine Menge neuer gekommen, doch die **Herausgeber** {c} behaupten (S.), es seien Fehler der 1938-er Ausgabe korrigiert worden. In Wirklichkeit ist die Brill-Ausgabe {c} de facto unbrauchbar, weil man nun alles in der Originalausgabe {a} prüfen muss!

Qur'ān / Koranübersetzungen (Standorte):

Zu Koranübersetzungen allgemein siehe oben **Teil ZWEI** *2.3.1.

(* = in meinem Privatbesitz)

*[Maulānā] Muḥammad 'Alī : *Der Heilige Korān* (arabisch-deutsch), Ohio 2006. – mit Kommentar von M. M. Ali [aus dem Englischen übersetzt] – CC

12 Carl Brockelmann: *Syrische Grammatik*, Berlin 1912, S. 9 – s. <http://www.archive.org/stream/syrischegrammatik00brocuoft#page/n7/mode/2up>

Muhammad **Abdel Haleem** (so?) – CC; Isl.u.

*Abdullah Yusuf **Ali** – S.Ls. (Signatur??) [s. hierzu *oben* 2.3.1. – Koranübersetzungen / Englisch]

*Muhammad **Asad**: (arabisch-deutsch) – / arab.-engl. [Original]:

R. **Blachère** Isl.u.

R. **Bell** Isl.u. – Titel: Richard Bell: *The Qur`ān. Translated, with a critical re-arrangement of the Suras.* 2 Bde. Edinburgh 1937-39. [I, S. ____, zu 4:16(20) *wa-llaḏāni*: es besteht keine Notwendigkeit, Q 4:16 auf m-m zu beziehen]

– dazu: **Bell**: *Commentary* (posthum, 2 Bde.) [Köln, USB, Lesesaal]

*N. A. **Elyas** / A. F. **Bubenheim** – CC; Isl.u.

Muhammad Hamidullah – CC.

*Max **Henning** –

A. M. **Karimi** –

al-Khatib (so?) [al-Azhar] (arabisch-englisch) – S.Ls.

*A. Th. **Khoury**: Der Koran (12 Bände) – S ; Isl. ;

*Rudi **Paret** – ²1982 gebunden – Isl.o. (hi.Tr.) – Taschenbuchausgabe [*Der Koran. Übersetzung.* 3. Aufl. 1983] –

*Muhammad Ahmad Rassoul – CC.

*Fr. **Rückert** – Fotomech. Nachdruck der Ausg. 1888.

*Hans **Zirker** – Isl.u. ; CC

Türkçe Qur`ān. Übersetzt und veröffentlicht von Cemil **Sa`īd**. Koran in türkischer Übersetzung in arabischer Schrift [osmanisch] (ohne arab. Q.text), Typendruck, S.; kein Datum [wohl um 1920?]. Isl.u.

Qur`ān / Rasm, Qirā`āt und Qurrā`

rasm [“Konsonantenschriftzug”, Koranorthografie] – dir beiden bedeutendsten (ältesten) Werke dazu:

ad-**Dānī**, Abū `Amr `Uṭmān ibn Sa`īd b. `Umar al-Umawī (st. 444/1053): *al-Muqni` fī rasm maṣāḥif al-amṣār* ma`a *Kitāb an-Naqt*. — (a) ed. Otto Pretzl = *Orthographie und Punktierung des Koran*. Istanbul, 1932 [Originalausg., 2 Bde. (= Bibliotheca Islamica, 2 und 3) = *Taisīr & Muqni`*: Köln, USB {Signatur: L4/120-2 und L4/120-3}] – **nicht** CC, S, Isl. StaBi; (aa) fotomech. Nachdruck dieser Ausgabe: Beirut: al-Ma`had al-almānī li-l-abḥāṭ aš-šarqiyyah / Verlag: Mu`assasat ar-Rayyān [Al-Rayan Est.] & Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2009. – CC. — (b) (mangelhafte? [so Rifā`ī, s.u.]) Ausg. von Qamḥāwī: *al-Muqni` fī rasm maṣāḥif al-amṣār*; ma`a *Kitāb an-naqt*; taḥqīq Muḥammad aš-Šādiq Qamḥāwī. al-Qāhirah: Maktabat al-Kullīyāt al-Azharīyah, 1978. – 151 S. : Isl.u. [BE 8612 D183]. b — (c) Sehr mangelhafte Ausgabe (*Muqni`* und *Naqt*): ed. Ġamāl as-Sayyid Rifā`ī Kairo 1428/2007, 156 Seiten – CC

Ibn **Nağāḥ**, (st. /1): 6 Bände. Medina. – CC

qirā`āt

"Kanonische" Lesarten – **die 7, die 10, die 14; || alle:**

7: Abu Bakr **Ibn Muğāhid**: *Kitāb as-Sab`ah fī l-qirā`āt*, ed. Šauqī Ḍaif. 786 (787) Seiten. Kairo. o.J. ! (ganz hinten, S. 878 findet man eine Nummer, in der „1972“ enthalten ist. – Originalausgabe): Isl.u. [BE/8612/M95151] — Nachdruck (Neusatz oder fotomech. Nachdruck?): CC. – als PDF hier: <http://ia700208.us.archive.org/16/items/KSB3H/KSB3H.pdf>

7: ad-**Dānī**, Abū `Amr `Uṭmān ibn Sa`īd b. `Umar al-Umawī (st. 444/1053): *at-Taisīr fī l-qirā`āt as-sab`* [Nebentitel: *Das Lehrbuch der sieben Koranlesungen.*] ed. Pretzl, Istanbul 1930 — **Original:** Köln: USB [2 Bde.: *Muqni` & Taisīr*]; **Berlin:** FU nur ein Ex. in Isl. [BE 8612 D183 T1](Original oder Bagdader Nachdruck?); **Berlin:** StaBi Außenmagazin Benutzung nur im Lesesaal [Zt 496/186-2<a>]. — Fotomech. Nachdrucke: (a) Bagdad:

Maktabat al-Muṭannā o.J. [,1930“] (ohne Register, da dieses zus. mit dem zu *Muqni* ‘ im Anhang des *Muqni* ‘ -Bandes) – CC; Isw.u **PRÜFEN** (b) (J.S.); (c) fotomech. Nachdruck der vollständigen Originalausgabe: Beirut: al-Ma‘had al-almānī li-l-abḥāṭ aš-šarqiyyah / Verlag: Mu‘assasat ar-Rayyān [Al-Rayan Est.] & Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2009. – CC. – Neusatz (unkritisch, mangelhaft): ... – CC.

7: ad-**Dānī** (ders.): *Ġāmi‘ al-bayān fī l-qirā‘āt as-sab‘*. 3 Bde., Kairo 1427/2006. – CC

10: **Ibn al-Ġazarī** = Šamsaddīn Abū l-Ḥair Muḥammad b. Muḥammad b. Muḥammad b. Muḥammad b. ‘Alī b. Yūsuf al-Ġazarī (st. 833/1429): *an-Našr fī l-qirā‘āt al-‘ašr* – CC

10: al-‘**Aṭṭār** = *l-qirā‘āt al-‘ašr* – CC

14: al-**Qabāqibī**, Šamsaddīn Muḥammad b. Ḥalīl (st. 849/1445): *Īdāḥ ar-rumūz wa-miftāḥ al-kunūz fī l-qirā‘āt al-arba‘a-‘ašrah* (= *al-arba‘a-‘ašrata*). ‘Ammān 1424/2003. – CC

14: al-**Bannā**’, *Ithāf fuḍalā’ al-bašar fī l-qirā‘āti l-arba‘ata-‘ašar(a)*. – CC

14: **Ḥārūf**, . (*muṣḥaf* mit den 14 Lesarten am Rande) – CC (+ pdf)

Moderne, mehrbändige qirā‘āt-Lexika:

alle: ‘Abdallaṭīf al-**Ḥaṭīb**: *Mu‘ġam al-qirā‘āt* – Damaskus/Kairo o.J. [11-bdg. *qirā‘āt*-Lexikon, sehr gut gedruckt] – CC

alle: Aḥmad Muḥṭār ‘**Umar** / ‘Abdal‘āl Sālīm مكرم (Makram? Mukarram? Mukram?*)): *Mu‘ġam al-qirā‘āt al-qur‘āniyyah*. Kuwait 1402-5 / 1982–5; (auch repr. 1412-13 / 1991–92). – [8-bdg. *qirā‘āt*-Lexikon in tabellarischer Form] – CC [gebundene Fotokopie] – *(Gilliot [*Exégèse, s.o.*] und Puin [*Some Observations*]): **Makram**; Melchert [wo???, s.u.]: **Mukram**; *Al-Imam* [*Variant Readings, s.u.*]: **Mukarram**!)

"Nichtkanonische" Lesarten, *qirā‘āt šawāddah*, *šawādd*:

Ibn Ġinnī: *al-Muḥtasab fī tabyīn wuġūḥ šawādd al-qirā‘āt wa-l-īdāḥ ‘anhā*. – CC

— Auszug daraus: G. Bergsträßer: *Nichtkanonische Lesarten im Muḥtasab des Ibn Ġinnī*. München 1933 (92 S.) – CC [Ibn Ġinnī]

Ibn Ḥalawaih *al-Muḥtašar fī šawādd al-Qur‘ān so?*— ed. Bergsträßer – CC

Ibn Abī Dāwūd as-Siġistānī: *Kitāb al-Mašāḥif* ed. Arthur Jeffery. CC (arabischer Text aus der Ed. von Jeffery gescannt hier: <http://www.answering-islam.org/Books/kam/index.htm>)

as-**Sayyārī**: *K. al-Qirā‘āt au at-taḥrīf* ... ed. Kohlberg und Amir-Moezzi Leiden: Brill 200 . – Isl.u.: BE 8612 S275. – CC.

Sekundärliteratur:

Ahmad ‘Ali (!) **Al-Imam**: *Variant Readings of the Qur‘ān: A Critical Study of their Historical and Linguistic Origins*. London, Washington: The International Institute of Islamic Thought, 2006. [6+14+167 Seiten]. ISBN: 1-56564-420-4 (PB) / 1-56564-421-2 (HB) (www.iiituk.com) – Isl.u. . [BE/8612/I31]

Christopher **Melchert**: "Ibn Mujahid Establishment of Seven Qur'anic Readings." In: *Studia Islamica*, No. 91 (2000), S. 5-22. (pdf)

Christopher **Melchert**: "The Relation of the Ten Readings to One Another." In: *Journal of Qur‘ānic Studies*, 2008, S. 73-87. (pdf)

qurrā’, **muqri‘ūn** – s.u.: **Biografien**, Tārīḥ (aḍ-Ḍahabī; Ibn al-Ġazarī; Ayar)

Qur'ān / Sonstiges zum Koran

* islamische Werke:

as-Suyūfī: *al-Itqān* – CC

az-Zurqānī: *Manāhil al-'irfān fī 'ulūm al-Qur'ān* – S.u.

Abū 'Abdallāh al-Zanḡānī: *Tārīḥ al-Qur'ān*. Kairo (mehrfach gedruckt). – Übs.: Abū 'Abdallāh al-Zanḡānī (!): *Geschichte des Qur'āns so?* Hamburg: Islamisches Zentrum, – Isl.u.: BE 8600 Z 29 T1D; CC.

* Orientalistik/Sekundärliteratur

EQ = *Encyclopaedia of the Qur'ān*. (Hrsg.: Jane Dammen McAuliffe). 5 Bände. Leiden: Brill, 2001-2006. + Indices[VI] (2006). – S; Isl. / CC: pdf *Online:

Hartmut **Bobzin**: *Der Koran*. München: C.H. Beck, 1999 (eine Einführung; Taschenbuch, ca. 120 Seiten; mehrere Auflagen.) – Isl.o. (hi.Tr.)

Michael **Cook**: *Der Koran. Eine kleine Einführung*. Reclam. (222 Seiten). *Sehr anregend!* – Isl.o. (hi.Tr.)

Theodor **Nöldeke**: *Geschichte des Qurāns*. **Göttingen** 1860 (32+359 S.): CC – online:
<http://www.archive.org/stream/geschichtedesqo00nlgoog#page/n8/mode/1up>

(Nöldeke et alii:) **GdQ²** 1909/19/38 – (Nachdruck in 1 Band) : CC ;

Jeffery, *Foreign Words* – s.o. Koran / Wortschatz

Zur künstlerischen Darstellung des Korans, Kalligrafie, muṣḥaf:

Fahmida Suleman (Hrsg.): *Word of God, Art of Man. The Qur'ān and its Creative Expression(s?)*. Ox OUP 1,2007, 2010 (Seiten) – Isl.u.: BE 8612 S949 * Hierin ein Kapitel über westafrikanische *maṣāḥif*).

Alte Koran-Manuskripte

BNF Arabe 328 [Koranhandschrift (Teilkodex) aus dem 1. Jahrhundert d.H. (7. Jh. n.Chr.), jetzt in Paris], ist nun online, siehe <http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8415207g/f34.image> = folio 13v (d.h. Blatt 13 verso, also die Rückseite) im ḥiǧāzī-Duktus. Der Anfangsteil dieses Ms., ca. 70 Seiten, ist aus dem 1. Jahrhundert d.H.; ganz unvokalisiert, aber teils mit diakritischen Punkten. Die weiter hinten befindlichen Blätter sind später (etwa 2./8. Jhdt.).

Ein etwas späteres („abbasidisches“) Koranblatt im „kūfischen“ Stil mit roten Vokalpunkten:

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/ed/Abbasid_Koran_folio_from_Egypt.jpg – Merke: ein **roter** Punkt oben = a; unten = i; LINKS vom Buchstaben (oder in ihm) = u. 2 **rote** Punkte = *tanwīn* (-an -in -un).

Ein schönes *kūfī*-Blatt mit roten Vokalen: <http://campcatatonia.org/images/koranabbasidisch.jpg> (beachte, dass beim *lām-alif* der linke Arm *lām* ist und der rechte [mit *tanwīn*: -an] *alif*).



Ḥadīṭ

al-kutub as-sittah & šurūḥ

1. al-Buḥārī: *al-Ġāmi‘ aṣ-ṣaḥīḥ*

Verschiedene Ausgaben, teils mit Kommentar, in Isl.u.

Kurzfassung: [*at-Tağrīd aṣ-ṣarīḥ: li-aḥādīṭ al-Ġāmi‘ aṣ-ṣaḥīḥ* von Zainaddīn Aḥmad b. Aḥmad b. ‘Abdallaṭīf aš-Šarġī az-Zabīdī (st. 893 / 1487-88)]: Ausgabe mit Erläuterungen: *Faṭḥ al-bārī ‘alā muḥtaṣar al-Buḥārī, ḥāšiyah ‘alā at-Tağrīd aṣ-ṣarīḥ li-z-Zabīdī*, von Abū ‘Abdallāh Muḥammad Yusrī Ibrāhīm. Qaṭar: Wizārat al-auqāf, 2011/1432 (971 S., 2192 aḥādīṭ; letzter = Nr. 7563 nach M. Fu‘ād ‘Abdalbāqīs Zählung). – CC

Übersetzung:

El-Bokhāri (!). *Les Traditions Islamiques*. (1903-1914), (Neu/Nachdruck) 1977. 4 Bde. – Isl.u.: BE 8616 B 931 S13F-1-4

- *Saḥīḥ al-Buḥārī. Nachrichten von Taten und Aussprüchen des Propheten Muhammad*. Ausgewählt, aus dem Arabischen übersetzt von Dieter Ferchl. Stuttgart 1991. (Brauchbare Auswahlübersetzung). – Isl.o. (hi.,Tr.): BE 8616 B931 S1D

Buḥārī-Kommentare:

Ibn Ḥaġar al-‘Asqalānī: *Faṭḥ al-Bārī bi-šarḥ al-Buḥārī* (so!). 17 Teile in 8 Bänden, 1378/1959 (alle Bde.) – Isl.u.

al-‘Ainī (st. 855/): *Umdat al-Qārī šarḥ Ṣ B*. ed. ‘Abdallāh Maḥmūd Muḥammad ‘Umar. 25 Bde. [je Bd. ca. 450 Seiten, also insgesamt ca. 11.000 !], Beirut 2009. – S.Ls. EE 71.

al-Qaṣṭallānī: _____ Isl.

ṢB bi-Šarḥ al-Kirmānī – 25 Teile in 9 Bdn. – Isl.u.

_____ : *Tuḥfat al-Bārī, šarḥ al-Buḥārī* S

Ibn Baṭṭāl (st. 449/1057): *Šarḥ Ibn Baṭṭāl ‘alā Ṣ B*. (Buḥārī-Kommentar) ed. Muṣṭafā ‘Abdalqādir ‘Aṭā. 10 Bde. S.Ls. EE 91.

2. Muslim: *al-Ġāmi‘ aṣ-ṣaḥīḥ*

Kommentare:

al-Qāḍī ‘Iyāḍ:

an-Nawawī: [*Minḥāġ*] S

3. Abū Dāwūd [zum Namen siehe Fn. 3, oben Seite nnnn]: *as-Sunan*

Kommentare:

_____ : – S: EE

_____ : *‘Aun al-ma‘būd* –

4. **at-Tirmidī:** *al-Ġāmi‘ [aṣ-ṣaḥīḥ]* oder *as-Sunan*. – nur Bd. 1-3 der von Šākir begonnenen Ausgabe! – Isl.o. — I: _____; II: _____; III: _____ (IV; V nichts?). – Textausgabe in einem Band: **xxxxxxx**

Kommentare:

Abū Bakr ibn al-‘Arabī: *‘Ariḍat al-Aḥwādī* (_____) – S: EE

al-Mubārakfūrī: *Tuḥfat al-Aḥwādī* (_____) – Isl.o.

5. **Nasā’ī:**

as-Sunan (al-Muḡtabā): 8 Teile in 4 Bänden [5758 *aḥādīṭ*], mit *ṣarḥ* von as-Suyūṭī und *ḥāšiyah* von as-Sindī; ed. ‘A. M. ‘Alī, Beirut 1424/2003. S: EE

as-Sunan al-kubrā _____ ??

6. **Ibn Mağah**

(groß) = ? ed. ‘Abdalbāqī – Isl.u.

Ḥadīṭ / weitere Sammlungen:

Mālik ibn Anas: *al-Muwaṭṭa’*:

– Kommentar: as-Suyūṭī: *Tanwīr al-ḥawālik* – S

– ? Muḥammad aš-Šaibānī: ? – s.a. unten, **Fiqh**: aš-Šaibānī: *Kitāb al-āṭār*;

Sunan ad-Dārimī 2 Bde. Isl.u.

Sunan ad-Dāraquṭnī 4 Bde. Isl.u.

Musnad Aḥmad, 6 Bde. (Reprint der ersten Ausgabe)– Isl.u. ;

Musnad Aḥmad, ed. Šākir – Isl.u.

Sunan al-Baihaqī [st. 458 /] – Isl.u.

al-Baihaqī: *Dalā’il an-nubuwwa*. ed. Qal‘ağī. 7 Bde. Beirut 2008 – S.Ls. EE 100.

(Ibn al-Bayyī‘) **al-Ḥākim**: *al-Mustadrak ‘ala ṣ-Ṣaḥīḥain* (4 Bde.) – Isl.u. ; StaBi (ausleihbar)

Abū Ya‘lā al-Mausilī (st. 307/919): *Musnad Abī Ya‘lā*, ed. Muṣṭafā ‘Abdalqādir ‘Aṭā. 7 Bde. 1998. – S.Ls. EE 95.

‘Abdarrazzāq aṣ-Šan‘ānī: *Muṣannaḥ ‘Abdarrazzāq*, 11 Bde. 21983, + 1 Bd. *fahāris* 1. Aufl. 1987. Isl.u.

Muṣannaḥ Ibn Abī Šaiba: Abū Bakr ‘Abdallāh ibn Muḥammad ibn Abī Šaiba al-Kūfī al-‘bsī (‘Absī?) [st. 235/849]: *al-Kitābu l-Muṣannaḥu fī l-aḥādīṭ wa-l-āṭār*, ed. Muḥammad ‘Abdassalām Šāhīn. 9 Bde. Beirut 2005. S.Ls. EE 88.

Ibn Ḥibbān al-Buṣṭī (st. 354/965): *Ṣaḥīḥ Ibn Ḥibbān, bi-tartīb Ibn Balbān* (= al-Amīr ‘Alā’ addīn ‘Alī ibn Balbān al-Fārisī [st. 9. Šawwāl 739 = 20.4.1339]), ed. Šu‘aib al-Arna’ūt. 18 Bde., 3. Aufl. 1997. – S.Ls. EE 94. [Balbān mit *sukūn al-lām* a.d.Titel.]

Sunan Sa’īd ibn Manšūr (st. 227/842); ed. Ḥabībarrahmān al-A‘zamī – S: EE43

aṭ-Tabarānī (st. 360/971): *al-Mu’ğam al-awsaṭ* – S

al-Bazzār Abū Bakr Aḥmad b. ‘Amr al-Baṣrī (st. 292/904-5): *al-Baḥr az-zahḥār* al-musammā ***Musnad al-Bazzār*** –

S.Ls. – (selbe Ausg.??) **Isl.u.:** *al-Baḥr az-zahḥār al-ma'rūf bi-Musnad al-Bazzār*. (ed. Maḥfūzu-r-Raḥmān Zainuddīn). 20 Bde. –

aṭ-Ṭaḥāwī (st. 321/): *Šarḥ muškil al-āṭār*, ed. Šu'aib al-Arna'ūt, Damaskus, 3. Aufl. 2010. – S.Ls. EE 86

[? aṭ-Ṭaḥāwī: *Šarḥ ma'ānī l-āṭār* – S]

al-Baḡawī: *Šarḥ as-sunnah* – S

Walīyuddīn **al-Ḥaṭīb at-Tibrīzī**: *Miškāt al-mašābīḥ*, 3 Bde., ed al-Albānī, _____ [6 *ahādīṭ* = Nr. 1-6 _____], mit *Ikmāl fī asmā' ar-riḡāl*. – Isl.u. — [Andere Ausgabe (1 großformatiger Band), kalligrafiert, mit Randkommentar und Interlinearglossen; mit *Ikmāl* im Anhang: Dihlī (Delhi): Kutubḥāna-i Rašīdiyya, 13./1955. (a.i.m.)]
Übersetzung: *Miškāt Al-Masabih. English translation with explanatory notes by James Robson*. Lahore: Sh. Muhammad Ashraf, 4 Bde. (I: II: III: IV:) – Isl.u. [auch in 2 Bänden, 1981; 8+20+1453 Seiten] [Diese rund 6100 *ahādīṭ* (dabei nur wenig Wiederholungen und Varianten eines Hadiths) umfassende Zusammenstellung aus den bekanntesten Sammlungen (*kutub sitta*, *Musnad Aḥmad*, al-Baiḥaqī u.a.), hier durch einen englischen Muttersprachler übertragen, ist wohl die beste und brauchbarste große Hadithsammlung überhaupt, d.h. im Englischen dürfte ihr nichts gleichkommen, vom Deutschen ganz zu schweigen! Mit kurzen Erläuterungen, 7 Indizes und einer guten Einleitung (20 S.). Einziger Nachteil: Keine Nummerierung der Hadithe. Jedoch durchgehende – also gleichbleibende – Seitenzählung (1453 S. Haupttext und Indizes) **PRÜFEN** der 2- und der **4-bdg.** Ausgabe.]

Šarḥ Ibn Baṭṭāl s.o. → Buḥārī,

Ibn al-Aṭīr al-Ġazarī (Maḡdaddīn Abū s-Sa'ādāt al-Mubārak ibn Muḥammad [aš-Šaibānī] al-Ġazarī, st. 606/109): *Ġāmi' al-uṣūl fī aḥādīṭ ar-rasūl* – S: EE30

Nūraddīn 'Alī b. Abī Bakr **al-Haiṭamī** (الميثمى) *auf der Titelseite* al-Miṣrī (st. 807 H): *Maḡma' az-zawā'id wa-manba' al-fawā'id* S: EE28

_____ : *al-Istiḏkār* – S: EE (evtl. ein *Muwaṭṭa'*-Kommentar?)

al-Muttaqī: *Kanz al-'ummāl* S

Ibn as-Sunnī: *'Amal al-yaum wa-l-lailah*. S (unten).

_____ : *al-Mafḥam/Mufhim?* S

_____ : *al-Qabas?* S (Ls.l.u.)

Asad b. Mūsā (st. 212/827): *Kitāb az-Zuhd*. ed. Khoury. – S.u.l.

Hannād ibn as-Sarī (st. 243/857): *Kitāb az-Zuhd* – S.u.l.

Manšūr 'Alī Nāṣif: *at-Tāḡ al-Ġāmi' li-l-uṣūl fī aḥādīṭ ar-rasūl*, 5 Bde. Kairo 1932 [Khoury: Ndr. Beirut *at-Tāḡ al-Ġāmi' li-l-uṣūl*, 1980]– **S??**; **Isl.u.** (schwarz) = Grundlage für Khoury

A. Th. **Khoury**: *Der Hadīth. Urkunde der islamischen Tradition*. I, 2008 [Nr. 1-1234] – CC; II, 2008 [1235-2899]; III, 2009 [2900-4224]; IV, 2010 [4225-5019 (davon 4610-5019, S. 135-273: Jesus Christus in den islamischen Quellen)]; V, 2011? [5020?–_____] (?) – Isl.: im Regal nur Band ____ (?) [Das Werk basiert hauptsächlich auf Mansur 'Ali Nāṣif: *at-Tāḡ al-Ġāmi' li-l-uṣūl*, s.o.; der letzte Band ist schiitischen Überlieferungen gewidmet.]

Ḥadīṭ / Schia:

al-Kulainī ar-Rāzī, *Ṭiqat al-Islām Abū Ğa‘far Muḥammad ibn Ya‘qūb ibn Ishāq: al-Uṣūl min al-Kāfi; al-Furū‘ min al-Kāfi; ar-Rawḍah min al-Kāfi*. Hrsg. und teilweise kommentiert von ‘Alī Akbar al-Ġaffārī, veröffentlicht von aš-Šaiḥ Muḥammad al-Āḥūndī. Teheran, Nachdruck 1362-1367 hiġrī šamsī (= 1983-1989). 8 Bde. (2 Bde. rot, 6 blau) [I: , II: , III: , IV: V: , VI: , VII: , VIII:]: Isl.u.: BE 8616 K96 (1968/1969/1971)-1-8 ; — 8 Bde. + Indexband als pdf – CC pdf

al-Kulainī: *al-Uṣūl min al-Kāfi*, ed. Šamsaddīn . 2 Bde., CC

Ibn Bābawaih: *Man lā yaḥḍuruḥu l-faqīh* – Isl.u.

–: *al-Ḥiṣāl* – S.u. — [Arabischer Text mit englischer Übersetzung: <http://www.coiradio.com/library/library/hadith/al-khisal/index.htm> – mit Vorsicht zu gebrauchen; die Übersetzung ist vermutlich aus einer persischen Übersetzung des Werkes angefertigt!]

–: *Ma‘ānī l-aḥbār*. 1 Band. – S.u.

aṭ-Ṭūsī, *Tahḍīb*, 10 Bde., Isl.u.

aṭ-Ṭūsī, *al-Istibṣār*, 4 Bde., Isl.u.

al-Maġlisī: *Biḥār al-anwār*, 111 Bde. – Isl.u. [_____] – Bd. 0-110 (= 111 Bde.), aber es fehlen 28-34, sonst vollständig im Regal. Ein dickerer Band „____“ [_____] – enthält:

_____] steht zwischen Bd. 27 und 35. (Siehe dazu: Karl-Heinz Pampus: Die theologische Enzyklopädie *Biḥār al-anwār* des Muḥammad Bāqir al-Maġlisī.)

al-Barqī, *al-Maḥāsin*, 1 Bd., Isl.u.

Ibn Abī l-Ḥadīd: *Šarḥ Nahġ al-balāġa* – S.u.

Hadīṭwissenschaft:

Terminologie, *muṣṭalaḥ al-ḥadīṭ*

..... *ṭalab al-ḥadīṭ* – S: EE

Ġarīb al-Ḥadīṭ

Abū ‘Ubaid al-Qāsim b. Sallam al-Harawī: *Kitāb Ġarīb al-Qur‘ān wa-l-ḥadīṭ* – s.o., Qur‘ān.

_____ : *Ġarīb al-Ḥadīṭ* –

Ibn al-Aṭīr al-Ġazarī = Maġdaddīn Abū s-Sa‘ādāt al-Mubārak ibn Muḥammad al-Ġazarī (st. 606/109): *an-Nihāyah fī ġarīb al-ḥadīṭ*, ed. Ṭāhir Aḥmad az-Zāwī / Muḥammad Muḥammad aṭ-Ṭnāḥī (Ṭan(n)āḥī?). 5 Bde. (repr. der Ausgabe Kairo 1963-65; Vorwort 1383/1963) – S.Ls. EE 98.

Abū Muḥammad al-Qāsim ibn Ṭābit as-Saraqustī (so?) [255-302 (868f-914f)]: *Kitāb ad-dalā‘il fī ġarīb al-ḥadīṭ*. 3 Bde.

az-Zamahšarī: *al-Fā‘iq fī ġarīb al-ḥadīṭ* –

Ḥadīṭ-Konkordanz zu den 9 wichtigsten sunnitischen Ḥadīṭsammlungen:

A. J. Wensinck *et alii* (Hrsg.): *al-Mu‘ğam al-mufahras li-alfāz al-ḥadīṭ an-nabawī* [Concordance et indices de la tradition musulmane]. 8 Bände. Leiden, 1936-1988. – S.u. _____ ; Isl.

Wensinck: *Handbook of Early Muhammadan Tradition* – Übersetzung durch Muḥammad Fu‘ād ‘Abdalbāqī unter dem Titel: *Miftāḥ kunūz as-sunnah*.

Sekundärliteratur zum Ḥadīṭ:

Ignaz **Goldziher**: *Muhammedanische Stududien*, Bd. II. – CC

John **Burton**: *An Introduction to the Ḥadīth*. Isl.o. (hi.Tr.)

Jonathan **Brown**: *The Canonization of al-Bukhari and Muslim: The Formation and Function of the Sunni Hadith Canon*. Brill, 2007. – CC [Rezension dazu von J. van Ess: CC pdf]

Karl-Heinz **Pampus**: Die theologische Enzyklopädie *Bihār al-anwār* des Muḥammad Bāqir al-Mağlisī. (sehr brauchbar für die Kenntnis besonders der imāmischen Ḥadīṭliteratur)



Fiqh

klassisch:

Muḥammad aš-Šaibānī: *Kitāb al-āṭār*; ed. Abū l-Wafā‘ al-Afğānī, muqaddima 13. Ğumādā l-ūlā 1385 (), 2 Bde. (ein dicker I und ein schmaler II; umfasst eigtl. nur ṣalāḥ). repr.Beirut 1993. – S.Ls. EE 84.

Weitere Werke von Muḥammad aš-Šaibānī – Isl.u.

as-Saraḥsī: *al-Mabsūṭ* – Isl.u.

‘*Umdat al-aḥkām* von al-Maqdisī : *ṣarḥ* von Āl ... – Isl.u.

modern:

Fatāwā von Ibn Bāz – Isl.

al-Ḥumainī: *Kitāb al-Amwāl* Isl.o.

Mausū‘at al-fiqh – Isl.

Laleh **Bakhtiar**: *Encyclopedia of Islamic Law* – Isl.o.

Ṭabaqāt aš-Šāfi‘iyyah, siehe unten, Biografien



Biografien, Tārīḥ

(Sīrah, siehe unten nach Tārīḥ)

riġāl, tarāġim:

Ṭabaqāt Ibn Sa‘d = Muḥammad ibn Sa‘d: *aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā*. Leiden, ed. Sachau: Leidener Ausgabe Isl.? (als pdf vollständig: CC)

– (neue) Ausgabe Kairo o.J. ed.: Muḥammad ibn Sa‘d: *aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā*. Hrsg. u. mit Anmerkungen versehen [taḥqīq, ta‘līq] von Ḥamzah an-Naṣratī (an-Naṣartī ?), ‘Abd al-Ḥafīz Faraġlī (Fargālī ?), u. ‘Abd al-Ḥamīd Muṣṭafā. 8 Bde. Kairo: al-Maktabah al-Qayyimah, o.J. (ca. 2010?) — III, S. 469-471: Abū Ayyūb. (Leider sehr „billig“ gemacht! Keine brauchbaren Namensindices!) – CC

al-Buḥārī: *at-Ta‘rīḥ* (so) *al-kabīr* Ḥaidarabad – Isl.o. + *at-Tārīḥ al-kabīr* Isl ob.

_____ : *al-Kāmil fī ḍu‘afā‘ ar-riġal* – S

_____ : *Kitāb aṭ-Ṭiqāt* – S

Ibn al-A‘īr (= ‘Izzaddīn Abū l-Ḥasan ibn Muḥammad al-Ġazarī, st. 630 [= 1232/33]): *Usd al-Ġābah* – Isl.o. + CC (7 Bde.)

al-Ḥaṭīb al-Baġdādī: *Tārīḥ Baġdād madīnat as-salām*. Isl.o.: II Bn Hatib

+++++++???? **Ibn al-A‘īr**, *al-Kāmil fī t-tārīḥ*,

*****Ibn Wādih = al-Ya‘qūbī. **Fotokopien** [a history] Isl.o.?

Abū Nu‘aim al-İṣfahānī (Aḥmad b. ‘Abdallāh b. Aḥmad)[st. 430 AH]: *Ma‘rifat aṣ-ṣaḥābah*, (5 Bände) ed. Muḥammad Ḥasan Muḥammad Ḥasan Ismā‘īl und Mus‘ad (?) ‘Abdalḥamīd as-Sa‘danī (?), Beirut: Dār al-Kutub al-‘ilmiyyah, 1422 / 2002. – S *Lesesaal* EE869 – [hier, II, S. 187-191: Ḥalīd b. Zaid Abū Ayyūb al-Anṣārī. – S.Ls. EE69 ? EE89

Abū Nu‘aim: *Hilyat al-auliā‘*, – Isl.o.

Ibn Ḥibbān, *Maṣāḥīr*, ed. Fleischhammer – Isl.o.

Ibn Ḥibbān, *Kitāb aṭ-Ṭiqāt*, ed. Fleischhammer – S:EE

Riġāl Muslim – S:EE

Ibn Ḥallikān: *Wafayāt al-A‘yān*. ed. İhsān ‘Abbās. .. Bde. – Isl.o.: II Bn Ḥallikān. StaBi: – Deutsche Auswahlübersetzung von Hartmut Fähndrich: Ibn Challikān: *Die Söhne der Zeit*. Neuauflage Lenningen 2004. 258 S. Darin S. 153-155: Mohammed ibn Ishāq, Biograph des Propheten (gest. 151 d.H./768 n.Chr.) – CC.

aḍ-Ḍahabī: *Sīyar a‘lām an-nubalā‘* – Isl. StaBi

Ibn Nāṣiraddīn (st. 842 H): *Tauḍīḥ al-Muṣṭabah*. 5 Bde., Beirut 1424/2003–CC____. – (Ein Kommentar oder Erläuterungswerk zu aḍ-Ḍahabī’s *al-Muṣṭabah*; es geht um ähnliche, im *rasm* gleiche, leicht zu verwechselnde Personennamen.)

aṣ-Ṣafādī, viele Bde., Isl.u.

ad-Dūlābī: *al-Asmā‘ wa-l-kunā*, 2 Bde. – CC [Bd. I, S. 29, Nr. 21: Abū Ayyūb; nur 1 hadith (über Gebet)]

: Ta‘rīḥ (!) Gelehrte in Bagdad des 14. Jhdts. AH! – S.Ls.

Yaḥyā ibn Ma‘īn *wa-kitābuhū at-Tārīḥ. Dirāsah wa-tarīb wa-taḥqīq*. Aḥmad Muḥammad Nūr Saif. 4 Bde. 1979. S: EE51

Abū l-Faraġ al-İṣfahānī: *Kitāb al-Aġānī*, Beirut (ca. 25 Bde.) – CC

Şemseddīn Sāmī Fraschery (Fraseri): *Qāmūs al-a‘lām*, (türkisch in arabischer Schrift) – StaBi *Orienlesesaal*.

Qurrā':

ad-**Dahabī**: *Ma'rifat al-qurrā' al-kibār 'alā ṭ-ṭabaqāt wa-l-a'šār* * Ausgaben: (1.) ed. Muḥammad (?as-)Sayyid Ġād al-Ḥaqq (2 Bde. Kairo 1967 [so Ma'rūf I, 14] // 1969 [so Altıkulaç I, S. 10]; türk. S. 10]; Lane 390. Dies ist die miserable Ausgabe, die Baššār [I, 14f] und Altıkulaç [I, V^o-V^é] heftig kritisieren (doch A. Lane benutzt sie [A Traditional Mu'tazilite Qur'an Commentary, S. 390])! – Isl.o. _____ . // (2.) ed. Baššār 'Awwād Ma'rūf et alii (2 Bde., 1984); 734 Biografien. – CC. // (3.) ed. Altıkulaç (4 Bde., Istanbul 1995) 1242 Biografien. – CC.

Ibn al-Ġazarī: *Ġāyat al-nihāyah fī ṭabaqāt al-qurrā'* [], ed. Bergsträßer, Kairo ¹1933-37 (!): 3 Bände: **I** = Teil 1 (1933); **II** = Teil 2 (1935); **III** = Indices (1935[so im Buch]—1937[auf d. arab. Titel-Pappdeckel!]) [Köln: USB; StaBi: Orientalesaal]. — Ein fotomechanischer Reprint dieser Ausg. [ohne III (Indices) ?] steht: Isl.o.: _____

— Ein Neusatz! (*ṭab'ah ḡadīdah muṣahḥahah*) dieser ¹Ausgabe, 2 Bde., Beirut 2006 (leider ohne die *šuhra*'s am Rande und ohne den *fihrist asmā' al-kutub*, ¹III, 223-234). – CC. – (III, S. 239f fehlt im Kölner Ex.)

Kenan **Ayar**: *Die Rolle der Koranleser in frühislamischer Zeit*. Samsun: etüt yayınları, 2008.

(ebabilkitabevi@hotmail.com ISBN 978-975-8217-75-5). (Diss. Erlangen?) 357 Seiten. Isl.u. [BE/8612/**A973**] ? – Isl.u.: BE 8612 **A9612** ?? – CC.

_____ : *Ṭabaqāt al-mufasssīrīn*

as-Suyūṭī: *Ṭabaqāt al-mufasssīrīn* – CC [Ein kleines Werk mit **nnn** Einträgen; Suyūṭī konnte es zu Lebzeiten nicht mehr vervollständigen. Diese krit. Ausgabe enthält eine Menge nützlicher biograf. Angaben in den Fußnoten zu im Text genannten Personen, die kein eigenes Lemma haben; leider ist die Druckqualität schlecht.]

as-Subkī ? : *Ṭabaqāt aš-Šāfi'iyah* – Isl.u.

Tārīḥ

Tārīḥ aṭ-Ṭabarī = **Tārīḥ ar-rusul wa-l-mulūk** [Tā-!] – Editionen s. oben, **Teil Eins**.

arab. Ausg.: ed. Abū l-Faḍl Ibrāhīm (tārīḥ!) – Isl.o. – S.u.

engl. Übers. in 40 Bänden: *The History of al-Ṭabarī* [siehe oben, **Teil Eins**] – (Bd. 1-38 Übersetzung des ganzen *tārīḥ*; Bd. **39**: Ü. der **Biografien**; Bd. **40**: *Index*. – Isl.o.: II Bm(2) Taba 26778 B 812 – auch (alle?) in BBAW.

Leidener Ausgabe – hier: **Ta'rīḥ ar-rusul wa-l-mulūk** [Ta'-!] – Isl.o.

al-Ḥaṭīb al-Baḡdādī: *Tārīḥ Baḡdād* – Isl.o.

Ibn 'Asākir: *Tārīḥ Dimašq*, neu, – Isl.u.

Sīra

Ibn Iṣḥāq / Ibn Hišām – (siehe oben)

in 4 Bänden (reprint):

arab. Ausgabe in 1 Band – CC.

[Die *Sīrah* (überwiegend ? nach Ibn Iṣḥāq) ist auch in aṭ-Ṭabarīs **Tārīḥ** enthalten, s. oben!]

al-Wāqidi *Kitāb al-Mağāzī*, ed. Marsden Jones so? – Isl.o.

al-Wāqidi-Wellhausen: *Julius Wellhausen: Muhammed in Medina. (...) Vakidi's Kitab alMaghazi*. 1882. – CC pdf
(*Abū Ayyūb 79, 86, 144, 187, 292*)

Ibn Kaṭīr – *The Life of the Prophet Muḥammad*. Übers. Trevor Le Gassick. 4 Bde. 1998-2000. (420+410+550+570 Seiten) [s. o. Teil EINS: 1.4., Seite 6].– Isl.u.

al-**Qaṣṭallānī** : *al-Mawāhib al-laduniyyah* mit šarḥ – Isl.u.

al-**Qāḍī** 'Iyād al-Yaḥṣubī: *K. aš-Šifā'* 2 Bde. in 1, vokalisiert, Misr 1329 AH, 249+272+4+2 S. – Isl.u.: BE 8605 I97 S5 ; neuere Ausg.: Kairo 2 Bde. o.J.? [1977] – ed. Ali Muhammad al-B(a)ğāwī. Is.u. (daneben).

aṭ-**Ṭabrisī** (aṭ-**Ṭabarsī**), Abū 'Alī al-Faḍl ibn al-Ḥasan (= aṭ-Ṭabrisī al-kabīr, *mufassir*; st. 584 od. 552 / 1153-58): *I'lām al-warā bi-a'lām al-hudā* – siehe oben →1.4.

Sekundärliteratur zur Sīrah:

Gregor **Schoeler**: *Charakter und Authentie der muslimischen Überlieferung über das Leben Mohammeds*. Berlin: de Gruyter, 1996. – Isl.o. (hi.Tr.)

Schoeler / Andreas Görke: *Das Corpus 'Urwa ibn az-Zubair* – CC pdf

Muhammad **Hamidullah**: *Six Originaux des Lettres du Prophète de l'Islam*. Paris: Tougui, 1985. 238 S. Isl.o. II Bm(1) Hamid 20908 B812.

Muhammad-Biografien – s. oben, **Teil Eins**

* * *

Sprache

(speziell zu Koran, s.o.: *Koran/Wortschatz*)

Arabisch

Lisān al-'arab (alfabet. geordnet) – CC

Kitāb al-'Ain (alfabet. geordnet) – CC

Edward William **Lane**: [*Madd al-Qāmūs*] *An Arabic-English Lexicon* (8 Bände) – CC / online:
<http://www.tyndalearchive.com/tabs/lane> gibt es online und leicht zu benutzen hier:
<http://www.tyndalearchive.com/tabs/lane> (nur von *alif-qāf* vollständig bearbeitet; von *kāf-yā'* nur teilweise). Die Fortsetzung ist das

Wörterbuch der Klassischen arabischen Sprache (WKAS); bisher nur *kāf* und *lām* in 4 Bänden erschienen. – StaBi, Orientlesesaal

Ġarīb al-Ḥadīṭ – s.o. **Hadīth**

Ġarīb al-Ḥadīṭ wa-l-Qur'ān (Abū 'Ubaisd al-Harawī – s.o. **Qur'ān**)

Mufradāt ar-Rāğib – s.o. **Qur'ān**

az-**Zamaḥṣarī**: Abū l-Qāsim Ġarallāh Maḥmūd ibn 'Umar az-Zamaḥṣarī al-Ḥawārizmī: *al-Mufaṣṣal* – kommentiert (Ibn Ya'īs ?): *Šarḥ al-Mufaṣṣal* ed. S.u.

andere

Jüdisch-Arabisch

Syrisch

– Brockelmann C. Brockelmann: *Syrische Grammatik*, Berlin 1912, S. 9 – online:

<http://www.archive.org/stream/syrischegrammati00brocuoft#page/n7/mode/2up>

Uigur. WB [lat.] – Isl.u.

Maltesisch WB – S (Ls)

Sonstiges

Aḥmad Ġābir ‘ Afīf (Hrsg.): *al-Mausū‘ah al-Yamaniyyah* [Encyclopedia of Yemen], 4 Bde., 1423/2003 (nur arab.) – Isl.o.: AE 66960 A257-4

J. van Ess: *Theologie und Gesellschaft* (6 Bände), – Isl. u.

Josef **van Ess**: *Der Eine und das Andere. Beobachtungen an islamischen häresiographischen Texten*. 2 Bde. Berlin 2011. [er selber listet sich in seiner Bibliografie darin als **van Ess, Josef** auf!] – Isl.o. (hi.Tr.): EN 2830 E78 – CC.

Maimonides [Mūsā ibn Maimūn; Mošāh bān Majmōn]: *Dalālat al-ḥā‘irīn* – arab.-frz. 3 Bde., Isl.o. [Arabisch in hebräischer Schrift. Das Werk war später im Judentum überwiegend in seiner hebr. Übers. verbreitet. *Mōrēh nābūḳīm*].

Sa‘adyā Ġā‘ōn, *Oeuvres* – arab., ed. Derenbourg, Bd. 1 = Pentateuch [5 Bücher Mosis] – S, unten.

Brian Walton (ed.): *Londoner Polyglotte*. – S (Ls.)

Bibel, (ostsyrisch vollvokalisiert), Rom – S (Ls.)

Tora, dreispaltig: hebr., targum, deutsch [hebr. Schrift], darunter Bi‘ur (Mendelsohn), 5 Bände.

Französische Sammlung von Vierzeilern (*rubā‘iyāt*) Rūmīs, übersetzt von Assaf Halet Tchelebi (so?) (= Asaf Halet Çelebi) – Isl.u.

Spezialwörterbücher, Glossare zu:

al-Ġazālī – Isl.u. ();

Ibn Rušd ()

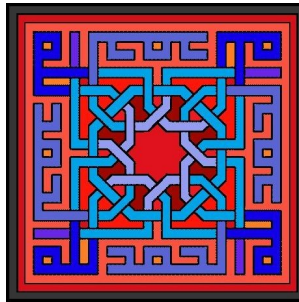
Kitāb az-Zuhd – s.o., Hadith.



Andreas Ismail Mohr, Berlin 2011-2012

www.ismailmohr.de – <http://www.ismailmohr.de/arabiyya.html>

Kontakt (E-Mail): <http://www.ismailmohr.de/karte.html>



Zu „*ra`su l-ḥikmati maḥāfatu llāh*“ (AT: *rōš ḥōkmā yir`at YHWH*):

Ich glaube, dass es im *Ihyā`* von al-Ghazali vorkommt (als Prophetenwort? müsste es in meiner Ausgabe (Nachdruck, Istanbul) nachprüfen.

– Als Prophetenwort (? prüfen) wird es genannt bei

Ibn Bābawaih (Ibn Bābūya(h) al-Qummī): [*Kitāb*] *Man lā yaḥḍuruhu 'l-faqīh(u)* (maßgebliche 12er-schiit. Hadithsammlung, 4 Bde., IV, S. 376, Nr. 5766 [es gibt 2 ältere jeweils 4-bdige. Typendruckausgaben, ed. al-Ġaffārī (so, nicht -Ġifārī wie manchmal zu lesen) / ed. al-Ḥarsān; ich weiß jetzt nicht, welche ich mein(t)e; es ist jedenfalls in der im letzten Band zu findenden Sammlung von sehr kurzen Sprüchen/*ḥikam*]).

S. dazu Goldziher, *Muham. Studien* II, S. 158 (ebd.: *Variante ra`su l-ḥikmati ma`rifatu llāh*).

” “ “ “